



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

05 | 2019 | 52. Jahrgang
Mai 2019

Strategien für mehr Stadtgrün

Infoveranstaltungen für
Kommunalvertreter

Seite 6

Tachographenpflicht für Transporter

Ausnahmen für den
GaLaBau vorgesehen

Seite 7

Integration von Flüchtlingen

Willkommenslotsen
beraten Betriebe

Seite 18

Begrünbare Flächen- befestigungen

Seite 8



Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

BAMA KA AG
Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Für jeden Job der Richtige

FUSO Canter

bis **38,5 %** Nachlass



Alle Infos und Modell-Varianten auf bamaka.de

INHALT 05 | 2019

Foto: Hübner-Lee



Titelthema

► 8

Begrünbare Flächenbefestigungen

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) hat die Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen grundlegend überarbeitet. Thomas Leopoldseder von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim ist Mitglied des zuständigen FLL-Regelwerksausschusses und erläutert die Neuerungen der Richtlinien.

AKTUELL

- 4 Gemeinsame Geschäftsstelle am Brandenburger Tor
- 6 Strategien für mehr Stadtgrün
- 7 Tachographenpflicht: Ausnahmen für GaLaBau

THEMA DES MONATS

- 8 Begrünbare Flächenbefestigungen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 16 Willkommenslotsen unterstützen Betriebe
- 18 „Fremde Welten“ auf der Insel Mainau
- 19 bdla-Pflanzplantage

GALABAU INTERN

- 17 Neue Broschüre informiert über GaLaBau in Bayern
- 20 Showgärten auf der Inventa Garden
- 22 Inselepark: Preis für nachhaltige Parkbewirtschaftung
- 24 Mitgliederversammlung FGL Berlin und Brandenburg

UNTERNEHMEN UND PRODUKTE

- 26 Terrassengestaltung

MARKETING

- 30 Grillsaison – Sonderaktion

- 21 Impressum
- 23 Steuertermine

Diese Ausgabe enthält die Ausbilder-Info, die Beilagen der Adelta Finanz AG, der E.U.R.O.tec GmbH und einen Beihefter von UPM ProFi. Wir bitten um freundliche Beachtung.



► 30

Sonderaktion zur Grillsaison

Ein Grillsaucen-Set von Weber im Geschenkkoffer sowie ein Messer-Set und ein „Wood Splitting Set“ von Fiskars sind die Highlights unserer Sonderaktion für alle Grillfreunde.

► 6

Stiftung hat neue Geschäftsstelle in Berlin

Mit Blick auf das Brandenburger Tor: Die Stiftung Die Grüne Stadt (im Bild der Vorstand) hat ihre neue Geschäftsstelle in Berlin bezogen.



► 6

Strategien für mehr Stadtgrün

In Neu-Ulm diskutierten Kommunalvertreter aus Bayern und Baden-Württemberg, wie grüne Städte und Gemeinden aussehen können. Im Mittelpunkt standen gute Praxisbeispiele und Möglichkeiten, Fördermittel zu nutzen.



Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, im Gespräch mit Philipp Sattler, Geschäftsführer der Stiftung Die Grüne Stadt und Eiko Leitsch, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Die Grüne Stadt (v.l.).



Die neue Geschäftsstelle der Stiftung Die Grüne Stadt liegt im politischen Zentrum Berlins: Pariser Platz 6, direkt am Brandenburger Tor.

GEMEINSAME GESCHÄFTSSTELLE AM BRANDENBURGER TOR

Am 20. März fand am Pariser Platz 6 in Berlin die feierliche Eröffnung der gemeinsamen Geschäftsstelle der Stiftung Die Grüne Stadt und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) statt. Über 50 hochrangige Vertreter der grünen Branche fanden sich im sonnendurchfluteten Staffelgeschoss des Allianzforums ein und genossen den Blick auf das Brandenburger Tor und „die gute Stube“ Berlins. Begrüßt wurden sie vom Kuratoriumsvorsitzenden

der Stiftung Die Grüne Stadt, Eiko Leitsch. Er unterstrich, dass die Stiftung, die im kommenden September ihr zehnjähriges Jubiläum feiern wird, mit dem Wechsel vom Rhein an die Spree konkrete Ziele verfolge: „Wir wollen näher an die Politik, in die Mitte der Republik und unter ein gemeinsames grünes Dach.“

Der Präsident der DGGL, Jens Spanjer, hob in seinem Begrüßungsstatement hervor, dass die neue Zusammenarbeit die Strategien aus der Zukunftswerkstatt der DGGL konsequent umsetze: „Als eine der ältesten Gartengesellschaften Deutschlands wollen wir noch besser wahrnehmbar werden. Und wir wollen mit denen kooperieren, die wir schon im Weißbuchprozess „Grün in der Stadt“ als verlässliche Partner kennengelernt haben.“

Diese Gedanken nahm Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, auf und forderte mehr Selbstbewusstsein von der Grünen Branche ein: „Wir Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtner sind Experten für die nachhaltige Stadt der



Prof. Dr. Hagen Eyink, Referatsleiter Grün in der Stadt im Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat, beglückwünschte die beiden Partner zu ihrem Schritt und freut sich auf einen starken verlässlichen Partner für das Stadtgrün.

Zukunft – und das müssen wir auch zeigen!“

Prof. Hagen Eyink, Referatsleiter Grün in der Stadt im Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat, schloss sich dieser Sichtweise an und beglückwünschte die beiden Partner zu ihrem Schritt: „Insbesondere in Zeiten von Verstärkung und Nachverdichtung muss die grüne Branche zusammenstehen, damit in den

Anzeige

Optimas[®]

viel schaffen statt viel schuffen!

Universal-Versetzzange Mini

Einfache mechanische Zange zum Versetzen von Betonelementen. Einstellbereich bis 360 mm.

bestell online

Telefon 044 98 924 20 optimas.de



Mit dem Umzug der Geschäftsstelle nach Berlin hat der Vorstand der Stiftung neue Weichen für die Zukunft gestellt (v.l.): Markus Guhl, Wolfgang Groß, Peter Menke und Philipp Sattler.



Jens Spanier, Präsident der DGGL, freut sich über die Kooperation mit der Stiftung Die Grüne Stadt und das zahlreiche Erscheinen vieler Gäste zur Eröffnung des gemeinsamen Büros.

gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen das Stadtgrün nicht unter die Räder gerät.“

An die Grußworte schloss sich eine kurze Gesprächsrunde an, die von Oliver Hoch, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin-Brandenburg, moderiert wurde. Darin warfen weitere Gäste einen Blick auf die zukünftige Kooperation: Peter Menke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung die Grüne Stadt, Beate Reuber, Senior Parkmanagerin bei GrünBerlin und Sprecherin des Gartennetz Deutschland, Ministerialrat Dr. Thomas Schmidt,

Referatsleiter Gartenbau, Landschaftsbau vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BMEL) und Regine Lorenz, Leiterin des Allianz Stiftungsforums. Alle vier waren sich darin einig, dass in der Kooperation große Potenziale lägen und auch diesem Anfang ein Zauber innenwohne.

Beim gemeinsamen Glas Sekt und einem Mittagsimbiss blieb im Anschluss genug Zeit für gute Gespräche und grünes Netzwerken. Viele Gäste drängten auf den Balkon, um dem Frühling in der Mitte der Hauptstadt noch näher zu sein.

BACHL PREMIUM BAUSTOFFE

Alles aus einem Guss

TERRASSENPLATTEN

Hochwertiges und innovatives Design



BLINDENLEITSYSTEME

aus Hochleistungsbeton



Karl Bachl Betonwerke GmbH & Co. KG
Deching 3 | D-94133 Röhrenbach
E-Mail: baustoffe@bachl.de
Baustoff-Hotline: +49 8582 18-0

BACHL

Gemeinsam Werte schaffen.

www.betonwerke.bachl.de



Der Oberbürgermeister von Ulm, Gunter Czisch, begrüßte die Teilnehmenden und eröffnete die gemeinsame Veranstaltung des DStGB und des BGL.

Fotos: © Chandler Photography



„Was bedeutet der Klimawandel für die Kommunen in Deutschland?“ Alexander Handschuh, Sprecher des DStGB (r.), moderierte die Podiumsdiskussion mit Fachleuten aus Verwaltung, Ministerium und Landschaftsbau.

STRATEGIEN FÜR MEHR STADTGRÜN

Auf einer Veranstaltung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und der vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) getragenen Initiative „Grün in die Stadt“ in Neu-Ulm diskutierten Kommunalvertreter aus Bayern und Baden-Württemberg, wie grüne Städte und Gemeinden aussehen können. Im Mittelpunkt standen funktionierende Strategien, gute Praxisbeispiele und Möglichkeiten, Fördermittel des Bundes und der Länder zu nutzen.

Kommunen der Zukunft sind grün und lebenswert. Wir müssen weg von der autogerechten Stadt der 1970er Jahre, hin zu einer Stadt der Zukunft, die den Interessen der Menschen Rechnung trägt. Mit mehr Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger, mehr Grün und einer Architektur, die zum Verweilen einlädt“, sagte Alexander Handschuh, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, in Neu-Ulm. „Kluge Stadtentwicklung setzt auf kurze Wege, Parks sowie Grünflächen als Begegnungsräume. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Akteuren können Städte und Gemeinden ihre Ideen einer grünen Stadt als Modell der Zukunft entwickeln.“

„Stadtgrün spielt für lebenswerte Kommunen eine entscheidende Rolle. Grüne Zonen dienen als Feinstaubfilter, erhöhen die Luftqualität und können als Temperaturregulator gerade bei Hitzeperioden eine wichtige Funktion übernehmen“, stellte BGL-Vizepräsident Jan Paul, die Bedeutung des Themas heraus. „Wir wollen weg von den vielfach vorhandenen Asphalt- und Betonwüsten. Um dieses Ziel gemeinsam

mit den Kommunen zu erreichen, haben wir die Initiative „Grün in die Stadt“ ins Leben gerufen. Wir informieren unter anderem über Fördermöglichkeiten und Praxisbeispiele.“

Welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Kommunen haben wird, illustrierte in Neu-Ulm Prof. Dr. Andreas Matzarakis vom Deutschen Wetterdienst. Er machte deutlich, dass Städte und Gemeinden für die Anpassung an die Klimafolgen eine entscheidende Rolle haben. Wie der Umbau hin zu einer grünen Stadt aussehen kann, wie Kommunen die verschiedenen Förderprogramme intelligent nutzen und wie eine aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger gelingen kann, wurde im Rahmen einer Diskussionsrunde dargestellt.

Die Veranstaltung in Neu-Ulm bildete den Auftakt einer gemeinsamen Kampagne des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“. Im Laufe des Jahres 2019 sind drei weitere Informationsveranstaltungen geplant.

► www.gruen-in-die-stadt.de



Den Förder-Check stellte Jan Paul, Vorsitzender des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung, vor – der Förder-Check erleichtert es Kommunen, die für sie passenden staatlichen Mittel zu finden.

TACHOGRAPHENPFLICHT: AUSNAHMEN FÜR DEN GALABAU VORGEGEHEN

Nach intensiven und langwierigen Beratungen hat das EU-Parlament neue Regelungen zur Tachographenpflicht für Transporter beschlossen.

Zusammen mit dem deutschen Handwerk und der Bauwirtschaft hatte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) im Vorfeld die ursprünglichen Pläne des Europäischen Parlaments kritisiert und mehrmals Nachbesserungen gefordert. Der nun verabschiedete Kompromiss sieht unter anderem eine Neuregelung des Ausnahmeradius bei der Tachographenpflicht vor.

Für Betriebe des GaLaBaus gibt es erfreuliche Verbesserungen. Eine generelle Tachographenpflicht für leichte Nutzfahrzeuge zwischen 2,4 und 3,5 Tonnen konnte verhindert werden. Im GaLaBau werden solche Transporter i.d.R. im Werkverkehr eingesetzt und sind damit von der europäischen Regelung nicht betroffen. Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen bleiben von der Tachographenpflicht ausgenommen, wenn sie im Umkreis von 150 Kilometern vom Unternehmenssitz unterwegs sind und das Lenken des Fahrzeugs nicht die Haupttätigkeit

des Fahrers darstellt. Der bisherige Radius lag bei 100 Kilometern. BGL-Präsident Lutze von Wurmb begrüßt die gefundene Lösung: „Die Ausweitung der Ausnahme auf 150 Kilometer bedeutet für die Unternehmen des GaLaBaus eine erhebliche Erleichterung im betrieblichen Alltag. Ich freue mich, dass damit eine langjährige Forderung des BGL von den Abgeordneten des Europäischen Parlaments aufgegriffen wurde.“

Wie es mit der Tachographenpflicht weitergeht

Im nächsten Schritt wird der Europäische Rat seinen sogenannten „gemeinsamen Standpunkt“ verabschieden. Anschließend hat das Europäische Parlament die Möglichkeit, diesen zu ändern oder abzulehnen. „Da die Position des Europäischen Parlaments weitgehend der Position der Mitgliedsstaaten entspricht, gehen wir davon aus, dass das Gesetzesvorhaben noch in diesem Jahr verabschiedet wird“, so Lutze von Wurmb.

Anzeige

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

TPL



TPL NV



TERRASSENPLATTENLAGER IM OPTIGRÜN-SYSTEM

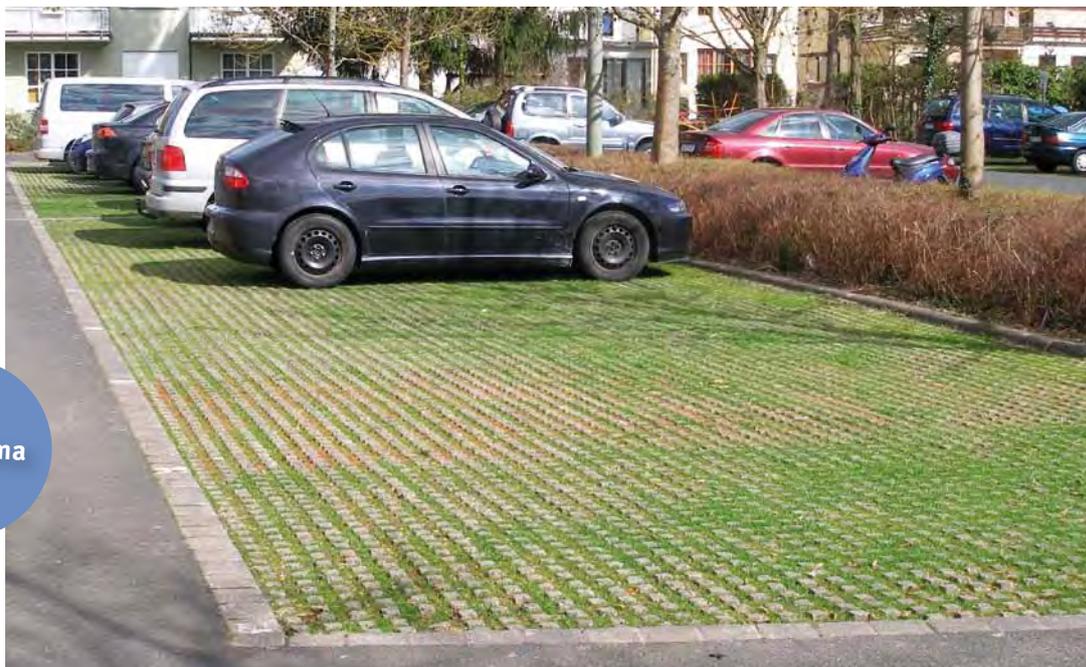
Stufenlos höhenverstellbare Stelzlager für Stein-, Beton- und Keramikbeläge

- **Optimale Entwässerung:** Oberflächenwasser kann durch die Fugen direkt in den Hohlraum unterhalb des Belags abfließen
- **Frostschutz:** Kapillare Trennung verhindert Frostschäden durch überfrierende Nässe
- **Leichte Wartung und Pflege** durch direkten Zugang zu Abflüssen und Leitungen
- **Angenehm unkompliziert:** Einfache, schnelle und kostengünstige Verlegung

Sprechen Sie uns an: info@optigruen.de

Optigrün international AG | www.optigruen.de

Titelthema



Nutzungskategorie N 2: Rasengittersteine auf einem Pkw-Parkplatz



Nutzungskategorie N 1: Plattenbelag mit reiner Fußgängerbelastung

Foto: Schönfeld, LWG

BEGRÜNBARE FLÄCHENBEFESTIGUNGEN

Die neuen Richtlinien der FLL

IM JULI 2018 HAT DIE FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTSBAU E. V. (FLL) EINE GRUNDLEGENDE ÜBERARBEITUNG DER RICHTLINIEN FÜR PLANUNG, BAU UND INSTANDHALTUNG VON BEGRÜNBAREN FLÄCHENBEFESTIGUNGEN HERAUSGEGEBEN. EINER DER ANLÄSSE FÜR DIE NEUFASSUNG WAR ES, DASS DIE FEUERWEHREN BISLANG KEINEN SCHOTTERRASSEN IN FEUERWEHRZUFAHRTEN AKZEPTIEREN WOLLTEN. WEGEN DIESER BESONDEREN ANFORDERUNGEN AN FLÄCHEN FÜR DIE FEUERWEHR AUF GRUNDSTÜCKEN WURDE EINE VIERTE NUTZUNGSKATEGORIE N FW AUFGENOMMEN, WÄHREND DIE ERSTEN DREI (N 1 BIS N 3) AUS DER ZTV-WEGBAU (FLL 2013) ÜBERNOMMEN WURDEN.

Für jede dieser vier Belastungssituationen sind in den FLL-Richtlinien eigene Abbildungen der Schichtaufbauten vorhanden. Darin wird nun klar zwischen den verschiedenen Bauweisen begrünbarer Beläge unterschieden, da es für Kunststoffelemente, Pflaster mit Rasenfugen, Rasenklinker und Rasengittersteine jeweils eigene Darstellungen gibt. Außerdem erfolgt im Regelwerk nun eine Trennung zwischen den Materialeigenschaften und den Anforderungen an die eingebaute Schicht.

Diese Richtlinien für begrünbare

Flächenbefestigungen sollen sich bald als anerkannte Regel der Technik einführen. Bis dahin sollten die Baubeteiligten ihre Anwendung noch vertraglich vereinbaren, um verlässliche Standards zu schaffen.

Anwendungsbereich

Dieses FLL-Regelwerk ist auf Flächenbefestigungen anzuwenden, die für den Bewuchs mit Vegetation besonders geeignet sind. Verkehrsflächen, auf denen sich von selbst oder ungewollt eine Spontanbegrünung einstellt, zählen nicht zu seinem Anwendungsbereich.

Die Einsatzfelder begrünbarer Flächenbefestigungen liegen insbesondere bei Stellplätzen (für Pkw und eingeschränkt für Lkw), bei zeitweise genutzten Veranstaltungsplätzen, Campingplätzen und überfahrbaren Grünstreifen neben Anliegerstraßen. Bei Beachtung spezieller Vorgaben sind sie auch für Feuerwehrezufahrten, sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr auf Grundstücken einsetzbar.

Planungshinweise

Ein eigener Abschnitt des Regelwerks befasst sich mit der Planung

und gibt unter anderem folgende Hinweise: Die Nutzung belastet die Vegetation unter anderem durch Drucklasten beim Überfahren, Scherkräfte bei Lenk- oder Bremsvorgängen, durch die Abschirmung von Sonnenstrahlung und Niederschlägen und die Abstrahlung der heißen Fahrzeugteile. Größere Häufigkeit oder Dauer dieser Belastungen erhöhen den Instandhaltungsaufwand für die Vegetation und können sogar irreparable Schäden verursachen. Der Einsatz begrünbarer Flächenbefestigungen bei engen Kurvenradien, auf steilen Gefällestrrecken, im Bereich von Fahrbahnen und für Fahrgassen regelmäßig benutzter Parkplätze ist nicht zu empfehlen. Für die barrierefreie Nutzung kann die Kombination mit unbegrünten Befestigungen sinnvoll sein.

Nutzungskategorien

Zur Unterscheidung verschieden stark belasteter Verkehrsflächen wird die Einteilung nach Nutzungskategorien (N 1 bis N 3)

Tabelle 1: Definitionen der Nutzungskategorien (aus © FLL 2018)

Nutzungskategorie N 1:

Begehbare, nicht mit Kfz befahrbare Flächenbefestigungen (z. B. Terrassen, Wege, Sitzplätze).

Nutzungskategorie N 2:

Befahrbare Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht (z. B. Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze).

Nutzungskategorie N 3:

Befahrbare Flächenbefestigungen wie N 2, jedoch mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht (z. B. Pflege-, Instandhaltungswege sowie Garagen- und Gebäudezufahrten).

Nutzungskategorie N Fw:

Flächenbefestigungen für Feuerwehrzufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr (gemäß DIN 14090 oder länderspezifische Regelungen), die mit Fahrzeugen bis 16 t Gesamtgewicht und 10 t Achslast befahrbar sein müssen. Aufstellflächen müssen zudem einer Flächenpressung (Bodenpressung) von mindestens 800 kN/m² standhalten.

aus der ZTV-Wegebau (FLL 2013) übernommen. Wegen besonderer Anforderungen an Flächen für die Feuerwehr gibt es dazu ergänzend eine eigene Nutzungskategorie (N Fw).

Baustoffe

Für alle wichtigen Materialien sind die an sie zu stellenden Anforderungen getrennt von denjenigen formuliert, die die eingebauten Flächenbefestigungen zu erfüllen haben. Dies dient der klaren Abgrenzung der Verantwortlichkeit zwischen Lieferant und Verarbeiter, da Prüfkriterien für die werkseigene Produktionskontrolle oder die Güteüberwachung bei der Anlieferung aufgestellt sind. Hier finden sich viele Norm- und Regelwerksverweise, sowohl die Prüfverfahren als auch zum Teil die Zusammensetzung betreffend. Konkrete Werte werden in den folgenden Abschnitten zitiert.

Befestigungsarten und Bauweisen

Zur Unterscheidung der verschiedenen Flächenbefestigungen erfolgt auf der Ebene Befestigungsart die grundsätzliche Aufteilung in Schotterrassen und Begrünbare Beläge. Bei Schotterrassen wird weiter zwischen den Bauweisen ohne Tragschicht und den Bauweisen mit Tragschicht differenziert. Die begrünbaren Beläge werden in vier Bauweisen aufgeteilt, je nachdem ob Kunststoffelemente, Rasenklinker, Rasengittersteine oder Pflaster mit Rasenfugen verarbeitet werden. Die Darstellung der Schichtaufbauten erfolgt für jede Nutzungskategorie in einer eigenen Abbildung. Darin sind die verschiedenen Bauweisen nebeneinander und die Varianten jeder Bauweise untereinander angeordnet. Die Darstellung orientiert sich somit an der Tafel 6: Rad- und Gehwege aus der RStO (FGSV 2012).

Anforderungen Baugrund

Der Baugrund muss – unabhängig von Befestigungsarten und Bauweisen – ein Verformungsmodul E_{v2} von mind. 45 MPa erreichen (außer bei Nutzungskategorie N 1, dort reichen 25 MPa). Er muss

HÜBNER-LEE

TTE[®] SYSTEM
grünerparkplatz.de

geringe Aufbaustärke Pkw bis Lkw SLW 60

Schutz der Grasnarbe

vegetationsfähiger Substrataufbau

kapillare Wasser- & Nährstoff-Versorgung

NEU directGREEN
fertig vorbegrünt

TÜV SÜD
Standard MJC-KSP-A 1029

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgünz
+49 (0)8393-9229-0, info@huebner-lee.de

MOSEL GRAUWACKE

Ein Stück Heimat



- Einzigartige Farbgebung
- Frost und Tausalz beständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Ressourcenschonende Bauweise
- Lebensraum für kleine Echsen (Amphibien)
- Lange Haltbarkeit über Generationen

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt – Faszinationen aus Stein – an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Heinz Schnorpfeil Baustoff GmbH & Co. KG
Kastellauner Straße 51
56253 Treis-Karden



info@moselgrauwacke.de

www.moselgrauwacke.de



Nutzungskategorie N 3: Rasenfugenpflaster einer Grundstückszufahrt bei Befahrung durch Müllfahrzeug

Foto: Krupka, © FLL

ferner eine Wasserinfiltrationsrate I_c von mind. 3,6 mm/h aufweisen, bei deren Unterschreitung zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen vorzusehen sind. Außerdem werden Grenzwerte zu Neigung, profiltreuer Lage und Ebenheit vorgegeben. Bestehen Zweifel, ob die Kombination der Anforderungen durch Verdichten eingehalten werden kann, so sind Vorversuche auf Probefeldern durchzuführen.

Oberbaudicke/Frostschuttschicht

Zur Beurteilung der Frostsicherheit wird auf die RStO verwiesen. Dabei sind die Aufbauten in den Nutzungskategorien N 1 und N 2 wie Rad- und Gehwege zu dimensionieren, während bei den Nutzungskategorien N 3 und N Fw die Vorgaben der Bko,3 einzuhalten sind.

Anforderungen Tragschicht

Für begrünbare Flächenbefestigungen kommen nur Tragschichten ohne Bindemittel in Frage. Dazu sind Tragschichtgemische nach TL SoB-StB (FGSV 2007) zu verwenden. Bei der Nutzungskategorie N 1 dürfen in der lastabtragenden Schicht auch Baustoffgemische für Frostschuttschichten verwendet werden. In den Nutzungskategorien N 1 und N 2 wird regelmäßig eine Schichtdicke von 15 cm vorgesehen. Bei höheren Belastungen ist die erforderliche Schichtdicke davon abhängig, ob darunter eine Frostschuttschicht oder eine Schicht aus frostunempfindlichem Boden vorliegt, und davon, ob ungebrochene oder gebrochene Gesteinskörnungen eingesetzt werden. Die Vorgaben zur Tragfähigkeit auf der Tragschichtoberfläche

Tabelle 2: Dimensionierung des frostsicheren Oberbaus (nach RStO 2012)

Frostempfindlichkeitsklasse	Frostempfindlichkeit	Bodenart des Baugrunds (Beispiele)	Gesamtdicke des Oberbaus Bko,3	Rad-/Gehweg
F1	nicht frostempfindlich	Kiese und Sande schluffige/tonige Kiese/Sande	–	–
F2	gering bis mittel frostempfindlich	starkplastische Tone	40cm*	30cm*
F3	sehr frostempfindlich	mittel bis leichtplastische Tone, Schluffe und kiesige/sandige Schluffe/Tone	50cm*	30cm*

* zuzügl. Zuschlag für: Frosteinwirkung Zone II (+5cm)/Zone III (+15cm)
ungünstiges kleinräumige Klimaeinflüsse z. B. Nordhang (+5cm)
ungünstige Wasserverhältnisse z. B. Grundwasser < 1,5m unter Planum (+5cm)

(Dickenangaben in cm, ∇ E_c-Mindestwerte in MPa)

Zelle	Befestigungsart	Schotterrassen				Begrünbare Beläge												
		ohne Tragschicht		mit Tragschicht		Kunststoffelemente		Pflaster m. Rasenfugen		Rasenklinker		Rasengitter-Steine						
	Dicke des frostsch. Oberbaus ¹⁾	/	/	55	65	55	65	55	65	55	65	55	65					
1	Schotter- oder Kiestragschicht auf Frostschuttschicht																	
	Vegetation	NUR BEI ÖRTLICHER BEWAHRUNG																
Deckenschicht	▼100													▼120	▼100	▼120	▼120	▼120
Schotter- oder Kiestragschicht	▼120	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100					
Frostschuttschicht	▼100	▼150	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100	▼100					
	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45	▼45					
Dicke der Frostschuttschicht	/	/	20 ¹⁾	30	25	38	24 ¹⁾	34	26	36	24 ¹⁾	34						
Schotter- oder Kiestragschicht auf Schicht aus frostunempfindlichem Material																		

1) Bei abweichenden Werten sind die Dicken der Frostschuttschicht bzw. der Schicht aus frostunempfindlichem Material durch Differenzbildung zu bestimmen
 2) Mindestüberdeckung - je nach Sieblinie des Füllstoffes mindestens das 3-fache des Größtkorns
 3) Geringere Dicken bei Nachweis der Eignung möglich
 4) Ab 12 cm aus frostunempfindlichem Material, geringere Restdicke ist mit dem darüber liegendem Material auszugleichen
 5) Bei Kiestragschicht Dicke 20 cm
 6) Bei Kiestragschicht Dicke 30 cm
 11) Nur mit gebrocheneren Gesteinskörnungen und nur bei örtlicher Bewehrung

Abbildung 1: Beispiel für Schichtaufbauten in der Nutzungskategorie N Fw (Ausschnitt der Abb. 4 aus © FLL 2018)

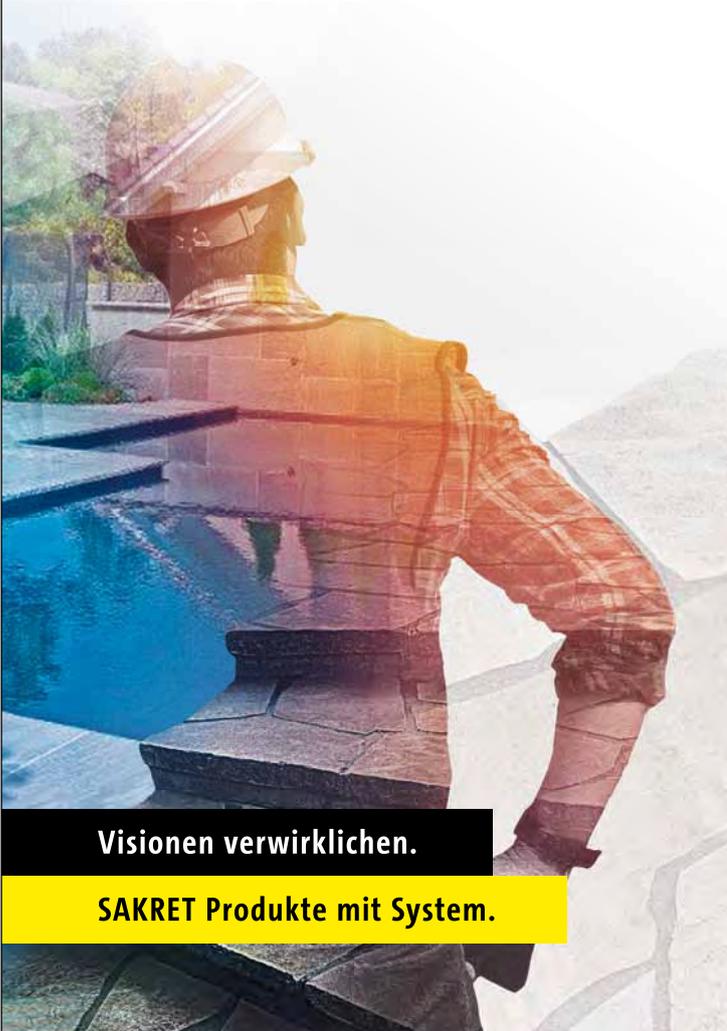
betragen 80 MPa (N 1), 100 MPa (N 2), 120 MPa (N 3 und N Fw) – außer bei Schotterrassen ohne Tragschicht. Außerdem bestehen weitere Anforderungen zu Verdichtungsgrad, Wasserinfiltrationsrate, Neigung, profulgerechter Lage und Ebenheit.

Vegetationstragdeckschicht bei Schotterrassen

Die oberste, vegetations-technisch besonders geeignete Schicht bei Schotterrassen wird als Vegetationstragdeckschicht bezeichnet. Dafür können werkseitig hergestellte Fertigmischungen angeliefert oder die

Mischungskomponenten auf der Baustelle (außerhalb der Einbauflächen) gemischt werden. Die Anforderungen sind in beiden Fällen identisch. Entscheidende Materialkennwerte sind eine Wasserkapazität von mindestens 20 Vol. % und höchstens 40 Vol. %, sowie eine Luftkapazität von

Anzeige




SAKRET – Service und Kompetenz

Als Erfinder der Werk trockenmörtel ist SAKRET seit 1936 Ihr kompetenter Partner im Handel und Bauhandwerk. Die umfangreiche Sortimentsvielfalt optimiert die professionelle Anwendung von Systemlösungen für individuelle Neu-, Bestands- und Infrastrukturbauten sowie spezielle Anforderungen im Garten- und Landschaftsbau.

Wir beraten Sie gern unter 08 00 88 44 44 4 (gratis aus dem deutschen Festnetz)

Visionen verwirklichen.

SAKRET Produkte mit System.



www.sakret.de

EINER MUSS ES KÖNNEN.

mindestens 10 Vol.-%. Auch für Salzgehalt, pH-Wert und Wasserdurchlässigkeit sind Grenzwerte festgelegt. Der zulässige Anteil organischer Substanz ist abhängig von der Nutzungskategorie. Die Korngrößenverteilung stellt allerdings nur eine Empfehlung, aber kein Prüfkriterium dar, warum es auch lediglich einen empfohlenen Sieblinienbereich gibt.

Tabelle 3: Anforderungen an eingebaute begrünbare Beläge (Tab. 8 aus © FLL 2018)

Eigenschaft	Anforderung	Prüfung nach
Wasserinfiltrationsrate I_c	$\geq 18,0$ mm/h	DIN EN 12616, Verfahren C
Neigung (Gefälle)	≥ 1 % und ≤ 5 %	Nivellement
Profilhochrechte Lage	Grenzabweichung von der Sollhöhe +/- 20 mm	Nivellement
Ebenheit	Stichmaße als Grenzwert bei Messpunktabstand	DIN EN 13036-7 ¹⁾
	4 m: ≤ 12 mm	
	2 m: ≤ 10 mm	
	1 m: ≤ 8 mm	

1) Die Prüfung der Ebenheit erfolgt mit einer 1-, 2- und 4-m-Richtlatte und 30-cm-Messkeil. Die Messungen erfolgen dabei zwischen den Hochpunkten der Oberfläche.

Für die eingebaute Schicht sind Anforderungen zu Wasserinfiltrationsrate, Neigung und profilhochrechter Lage formuliert, welche den Werten der begrünbaren Beläge (siehe Tabelle 3) entsprechen. Nur die Toleranzen bezüglich der Ebenheit sind etwas größer. Der Verformungsmodul E_{v2} ist gestaffelt nach der Nutzungskategorie: 30 MPa (N 1), 60 MPa (N 2), 80 MPa (N 3) und 100 MPa (N Fw).

Deckschicht bei begrünbaren Belägen

Bezüglich der Eigenschaften von

Pflastersteinen und Platten wird auf die TL Pflaster-StB (FGSV 2015) verwiesen. Rasengittersteine und -klinker können auch der Bund Güteschutz Beton-Richtlinie Nicht genormte Betonprodukte (BGB-RINGB 2006) bzw. der DIN EN 771-1 entsprechen. Waben- und Gitterelemente aus Kunststoff sind gegenwärtig nicht genormt. Für sie sind viele Auswahlkriterien aufgelistet. Zusätzlich müssen die Produkte für die vorgesehene Belastung/Nutzungskategorie geeignet sein. Für das Bettungs- und Füllsubstrat fordert das Regelwerk unter anderem: Gehalt an organischer Substanz von 1 bis 3 Massen-%, Wasserdurchlässigkeit mind. 1×10^{-5} m/s, Wasserkapazität zwischen 20 und 40 Vol.-% sowie Grenzwerte zur Luftkapazität, zum Salzgehalt und zum pH-Wert. Auch hier stellt der Sieblinienbereich eine Empfehlung dar.

Im eingebauten Zustand sind bei allen vier Bauweisen dieser Befestigungsart die in Tabelle 3 angegebenen Prüfkriterien einzuhalten. Wie schon auf Baugrund, Tragschicht und Vegetationstragdecke differenziert das Regelwerk bei der Ebenheit die Größe der zulässigen Spaltmaße nach den Abständen der Hochpunkte, auf denen die Richtlatte (von 4 m bzw. 2 m und 1 m Länge) aufliegt. Diese Maße beziehen sich auf die Oberseite der Belagsmaterialien, also die Pflastersteine, die Rasenklinker bzw. die Rasengitter-Platten, da die Oberfläche des Fugensubstrats ca. 20 mm unter deren Oberkante liegen soll. Bei den Kunststoffelementen ist dagegen eine Überdeckung mit Bettungs- und Füllsubstrat von 2 cm Dicke vorzusehen.

Vegetation

Für die Begrünung bewährt haben sich nach Aussage des Regelwerks insbesondere RSM 5.1 Parkplatzrasen und RSM 7.2 Landschaftsrasen – Trockenlagen. Es können aber auch regional bewährte Mischungen mit Kräutern verwendet werden. Die Vegetation darf neben vorwiegend Gräsern und Kräutern auch Leguminosen, Sukkulenten oder Moose

enthalten. Die Saatgutmenge ist bei begrünbaren Belägen auf deren Öffnungsanteil umzurechnen.

Wässern, Düngen und Mähen sind im Rahmen der Fertigstellungspflege durchzuführen. Der abnahmefähige Zustand ist erreicht, wenn Pflanzen der geforderten Saatgutmischung 50 % der Bodenfläche bzw. Öffnungen/Fugenfläche bedecken.

Instandhaltung (Pflege)

Die Richtlinien raten, dass auf Wässern im Rahmen der Instandhaltung möglichst verzichtet werden sollte. Düngergaben sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Das Mähen muss mindestens einmal jährlich erfolgen und kann je nach Wuchsleistung und Nutzungsintensität auch häufiger nötig sein. Die Schnitthöhe sollte dabei 4 bis 6 cm betragen. Unerwünschter Aufwuchs von z. B. Gehölzsämlingen, hochwüchsigen Kräutern oder schädlichen Neophyten ist rechtzeitig zu entfernen.

Bei der Nutzungskategorie N Fw sind einige Besonderheiten zu beachten: Auf Flächen für die Feuerwehr müssen Schnee und Eis beseitigt werden. Da kein Streusalz verwendet werden kann, sind bevorzugt Schneefräsen einzusetzen bzw. Räumschilder nicht zu tief einzustellen. Auch eine sich aufbauende organische Auflage und Rasenfz ist zu entfernen, bevor diese 2 cm Dicke überschreitet.

Dieser Artikel basiert aus einem Vortrag des Autors bei den 51. Landespflegetagen, die am 20. und 21. Februar 2019 in Veitshöchheim stattfanden. Die hier aufgeführten Informationen zum Regelwerk können nur eine Auswahl seiner Inhalte behandeln und das Studium des Originalwerks nicht ersetzen. Die Richtlinien können beim Herausgeber, der FLL, über den Online-Shop auf www.fll.de zum Preis von 35,00 Euro als Broschüre oder in digitaler Form bezogen werden. Texte und Abbildungen unterliegen dem Copyright!

Anzeige



Trex Enhance® Beach Dune



de.trex.com

Die beliebteste Terrassenmarke der Welt

Ultsch Fassadenfachhandel GmbH
Tel: +49 (0)9562 980800 • info@ultsch-terrassen.de

Hinweise für die Praxis

Dieses FLL-Regelwerk ist weder verbindlich wie ein Gesetz noch als technische Baubestimmung zwingend anzuwenden. Es soll sich jedoch als anerkannte Regel der Technik einführen. Die Richtlinien konkretisieren mögliche Lösungen für den Regelfall, was kein Verbot anderer, bewährter Bauweisen darstellt. So bedeutet die oben erwähnte Grenze von 5 % bei der Oberflächenneigung nicht, dass bei stärkerer Neigung keine begrünbaren Flächenbefestigungen mehr eingesetzt werden können. Allerdings wird dabei der Anwendungsbereich verlassen und die Beteiligten müssen eigenständig prüfen, ob die Regelbauform noch sinnvoll anzuwenden ist. Man könnte hier beispielsweise zu der Einschätzung kommen, dass an Gefällestrrecken beim Bremsen stärkere Horizontalkräfte auftreten, auf die man etwa mit dem Einbau von dickeren



Bild 4: Nutzungskategorie N Fw: Rasenfugenpflaster einer Feuerwehrezufahrt

Pflastersteinen reagieren möchte.

Bis sich die Richtlinien für begrünbare Flächenbefestigungen als anerkannte Regel der Technik allgemein durchsetzen, sollten die Baubeteiligten ihre Anwendung vertraglich vereinbaren, um verlässliche Standards zu schaffen.

Auch in Regelwerksausschüssen arbeiten Menschen und häufig

geht der technische Fortschritt rasch über die niedergeschriebenen Grundsätze hinaus. Deshalb ist es wichtig, dass alle Anwender Fehler in den Regelwerken melden, um diese bei der nächsten Aktualisierung beheben zu können.

Kritische Bemerkungen

Für die Anerkennung von



Echt GRÜN

Der Wandel unseres Klimas wird immer deutlicher spürbar und stellt uns vor Herausforderungen wie zunehmendes Hochwasser und Überschwemmungen. Insbesondere in urbane Räume muss mehr Grün integriert werden, nicht nur zur Entsiegelung, sondern auch um das Stadtklima durch Verdunstung und Feinstaubbindung zu verbessern. Das Thema Nachhaltigkeit ist aktueller denn je. Steigende Umweltauflagen fordern einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren lebensnotwendigen Ressourcen Boden und Wasser. Diese Ziele verfolgt auch die HÜBNER-LEE GmbH & Co. KG nach dem Leitbild „Echt ökologisch Befestigen“ und bietet nachhaltige Lösungen für begrünte Beläge und Sickerpflaster.

Konventionelle Bauweisen für begrünte Verkehrsflächen, wie Rasengittersteine oder Rasenpflaster erreichen häufig nicht

die gewünschten Ergebnisse bezüglich der Begrünung. Die Problematik hierbei ist, dass diese zwar den Anforderungen an den Straßenbau entsprechen, jedoch keine ausreichenden Vegetationsbedingungen bieten. Erschwerend werden Pflegemaßnahmen oft vernachlässigt, wodurch eine langfristig erfolgreiche Begrünung von vornherein zum Scheitern verurteilt ist.

Das zertifizierte TTE®-System (bis 20 t Achslast) ermöglicht einen Substrataufbau von rund 30 cm, der den Rasen ideal mit Wasser und Nährstoffen versorgt. Nur so wird eine dauerhaft strapazierfähige und vitale Begrünung erzielt, welche den hohen Beanspruchungen Stand hält und eine top Begrünung gewährleistet. Die kraftschlüssig verbundenen TTE®-Elemente wirken lastverteilend, wodurch die Anforderungen an die Tragfähigkeit des Untergrunds erheblich reduziert werden. Dies ermöglicht nicht nur geringere Aufbaustärken und

die Verwendung eines Schotterrasensubstrats als Tragschicht, sondern verbessert auch das Versickerungsvermögen enorm. Der „belebte“ Aufbau schützt zudem das Grundwasser, da Millionen von Mikro- und Makroorganismen und verschiedene Prozesse im Substrat Schadstoffe, die durch den Verkehr entstehen, zurückhalten und abbauen. Eine besondere Lösung stellt TTE® directGREEN dar, da die Gitterelemente hier bereits fix und fertig begrünt und durchwurzelt angeliefert werden. Es garantiert eine gleichbleibend hohe Rasenqualität und erfordert keine Verfüllung, Ansaat und Fertigstellungspflege mehr.



WWW.HUEBNER-LEE.DE

ANZEIGE

Der Autor: Thomas Leopoldseder

Im Jahr 1994 schloss Diplom-Ingenieur Thomas Leopoldseder sein Studium in der Fachrichtung Landespflege an der TU München-Weihenstephan ab, das er durch Praktikumszeiten in verschiedenen GaLaBau-Unternehmen und Planungsbüros ergänzt hatte. Seitdem ist er an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim beschäftigt. Dort unterrichtet er angehende Meister/Techniker der Fachrichtung GaLaBau an der Staatlichen Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau in den Fächern Grünflächenbau, Betriebswirtschaft und Bauabwicklung. Außerdem ist er in Forschungsvorhaben des Instituts für Stadtgrün und Landschaftsbau der LWG eingebunden. Nach einigen Versuchen zu begrünten Belägen wurde er 2013 in den FLL-Regelwerksausschuss begrünbare Flächenbefestigungen berufen.



Flächenbefestigungen der Nutzungskategorie N Fw durch die Feuerwehren war es wichtig, eindeutige technische Standards zu definieren, die sich im Bauverlauf und bei Kontrollen zweifelsfrei überprüfen lassen. Dieses Prinzip wurde auch auf die Bauweisen der übrigen Nutzungskategorien ausgedehnt. Damit haben speziell die Schotterrasen-Aufbauten ihren Charakter als Einfachbauweisen verloren. (Das Einarbeiten von Oberboden und Kompost in eine ausgelegte Schotterschicht ist zwar ein durchaus verbreitetes Verfahren, hat allerdings schon der 2008er-Fassung der Richtlinien nicht entsprochen.)

Durch die Konzentration auf die bautechnischen Aspekte traten vegetationstechnische Belange bei

der Überarbeitung in den Hintergrund. Einerseits wurde die Obergrenze des organischen Anteils in der Vegetationstragdeckschicht bei Schotterrasen in der Nutzungskategorie N 1 auf 5 Massen-% angehoben, andererseits für die Nutzungskategorie N Fw sogar auf 2 Massen-% gesenkt. Beim Bettungs- und Füllsubstrat gab es jedoch keine Veränderung (nicht einmal bei N 1).

Auch in der Neuauflage konnten die vegetationstechnischen Einsatzgrenzen der begrünbaren Flächenbefestigungen nicht präzise definiert werden. Angesichts der vielen, nicht quantifizierbaren Einflussgrößen (wie Klima, Belastungsstärke, B.-häufigkeit, B.-verteilung, Pflegeintensität, ...) und deren zahllosen Kombinationsmöglichkeiten braucht dies aber nicht zu verwundern. So bleibt es bei dem Ratschlag, bewährte Anlagen in der Umgebung zu besichtigen.

Bei der Überarbeitung sind die früheren Regelbauweisen SR2 bzw. BB2 weggefallen, sodass bei

LKW-Nutzung keine Unterscheidung mehr nach Häufigkeit der Befahrung erfolgt. Im Gegenzug sind mit der Nutzungskategorie N 1 neue Befestigungsarten hinzugekommen. Außerdem wurde die Chance genutzt, bei den Schichtaufbauten stärker zwischen den verschiedenen Bauweisen zu differenzieren.

► Thomas Leopoldseder LWG Veitshöchheim

LITERATUR

BGB-RiNGB: Bund Güteschutz Beton-Richtlinie Nicht genormte Betonprodukte – Ausgabe 2006 (Bund Güteschutz Beton- und Stahlbetonfertigteile e. V. – BGB)

DIN EN 771-1: Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel – Ausgabe 2015 (Deutsches Institut für Normung e. V. – DIN)

Empfehlungen für die Ausführung von Flächen für die Feuerwehr – Ausgabe 2012 (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren – AGBF)

Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen – Ausgabe 2018 (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. – FLL)

RSM: Regel - Saatgut - Mischungen Rasen – Ausgabe 2019 (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. - FLL)

RStO: Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen – Ausgabe 2012 (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. – FGSV)

TL Pflaster-StB: Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen – Ausgabe 2006 / Fassung 2015 (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. – FGSV)

TL SoB-StB: Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau – Ausgabe 2004 / Fassung 2007 (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. – FGSV)

ZTV-Wegebau: Zusätzliche Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs – Ausgabe 2013 (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. - FLL)

Anzeige

TeMax MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile



Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de



Für großflächige unversiegelte Befestigungen bietet sich die MultiFlixx-Wabe mit sehr hoher Verlegeleistung an.

Fotos: Ritter Landscaping



Feuerwehzufahrt zweigeteilt: Die Randstreifen neben der asphaltierten Fläche sind befestigt, aber nicht versiegelt.

Ganz einfach grün - gemäß FLL

Viele Flächen mit ganz unterschiedlicher Nutzung müssen nicht voll versiegelt werden, um sie gelegentlich befahrbar zu halten. Eine Möglichkeit der wasserdurchlässigen Befestigung sind Rasenwaben aus Kunststoff. Die neue FLL-Richtlinie für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen macht Vorgaben zum Aufbau von begrünbaren Belägen.

Ein gelegentlich genutzter Gästeparkplatz, eine Servicefläche im Park oder eine Feuerwehzufahrt – die Möglichkeiten, ein Stück Grün in der Stadt zu schaffen sind vielfältig. Diese kleinen Oasen wirken sich positiv auf das Mikroklima aus und räumen dem Regenwasser den dringend benötigten Platz zur Versickerung ein. Damit eine begrünte, befestigte Fläche über viele Jahre

ProGrass, dem speziellen Substrat und der optimal abgestimmten Rasensamenmischung sind Planer und Verarbeiter auf der sicheren Seite. Die perfekt harmonisierenden Produkte sorgen dafür, dass die begrünte Fläche langfristig grün und der Nutzungsklasse entsprechend befahrbar ist. Das System entspricht den Vorgaben der FLL-Richtlinie und wurde nach den Forschungsergebnissen der Universität Weihenstephan konzipiert.

Recycling-Wabe erfüllt die FLL-Richtlinien

Mit einer Höhe von 45 mm übertrifft die ProGrass Rasenwabe die Mindestanforderung der FLL. Das Produkt aus HD-PE-Recycling-Material unterstützt eine ortsgebundene Versickerung, die sechseckige Zellstruktur verhindert eine Verdichtung der Grasnarbe. Die offene Randzellen-Konstruktion gewährleistet eine optisch homogene Oberfläche. Die FLL-Richtlinie macht klare Vorgaben für Waben- und Gitterelemente, die diese dauerhaft einhalten müssen. Gemäß dieser Anforderungen sind die Rasenwaben von Ritter frostbeständig und widerstandsfähig gegen UV- und IR-Strahlung. Die Produkte erfüllen auch die weiteren

Vorgaben, z. B. hinsichtlich der Versprödung und der chemischen Beständigkeit, sie sind dehnungsarm und froststabil. Für eine hohe Stabilität der einzelnen Waben sorgen eine großzügige Dimensionierung und die Verwendung hochwertiger Kunststoffe. Gemäß der Richtlinie für Feuerwehzufahrten ist die ProGrass Rasenwabe bis zu 800 Tonnen/m² belastbar und liegt damit weit über den Anforderungen der Nutzungskategorie N Fw der FLL.

Große Fläche, schwere Last

Sollen Flächen mit sehr hoher erwarteter Nutzlast befestigt werden, kommt die besonders stabile MultiFlixx-Wabe im XXL-Format zum Einsatz. Sie kann befüllt gelegentlichen schweren Verkehr bis zu 1000 Tonnen Nutzlast aufnehmen und eignet sich z.B. perfekt für temporäre LKW-Abstellplätze, Großparkplätze oder Fahrspuren für schweren Verkehr. Mit einer Verlegeleistung von 100-140 m² pro Mannstunde bietet die MultiFlixx-Wabe einen weiteren Vorteil: Sehr große Flächen können schnell und mit geringem Arbeitsaufwand befestigt werden.



Ein nicht ständig genutzter Parkplatz kann begrünt ausgeführt werden. Die Grasnarbe hat genügend Zeit, um sich zu erholen.

funktioniert, müssen schon in der Planungsphase einige Parameter berücksichtigt werden. Die richtige Befüllung ist von entscheidender Bedeutung, damit eine dauerhafte, satt grüne Vegetationsschicht entsteht. Mit dem Ritter-Komplettsystem aus der Kunststoff-Rasenwabe

www.ritter-landscaping.de

WILLKOMMENSLOTSSEN UNTERSTÜTZEN BETRIEBE

Wie viele seiner Kollegen braucht auch Johannes M. Jeutter, Geschäftsführer der Firma Jeutter Garten- und Landschaftsbau in Göppingen, dringend geeignete Bewerber. Unter den sieben Auszubildenden sind auch die beiden Geflüchteten Hamed Azimi und Aman Moradi aus Afghanistan, die er in Zusammenarbeit mit dem Willkommenslotsen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V., Andreas Hauptert, gefunden hat. Im Kurzinterview berichtet Johannes M. Jeutter über diese Zusammenarbeit.

Wie sah die Zusammenarbeit mit dem Willkommenslotsen aus?

Johannes M. Jeutter: Wir hatten zum ersten Mal Kontakt mit Geflüchteten über die Agentur für Arbeit. Diese bzw. eine für die Agentur arbeitende Bildungseinrichtung hat nach Praktikantenstellen gefragt. Da wir für Praktika immer offen sind und wir für Geflüchtete etwas tun wollten, haben wir gleich zugesagt. Mit den Geflüchteten haben wir schnell positive Erfahrungen in Bezug auf Pünktlichkeit, Arbeitseifer und Durchhaltevermögen bei der körperlichen Arbeit gemacht. Allerdings gab es da für uns immer wieder starke Unwägbarkeiten auf der Verwaltungsebene. Wir Deutschen sind spitze in administrativen Dingen und auch bei der „Verwaltung“ von Geflüchteten und deren Belangen sind so viele Dinge – notwendig oder nicht – zu berücksichtigen.

Unser Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg ist ein sehr reger und aufgeschlossener Verband. Das hat sich auch darin gezeigt, dass er als einer der ersten in Deutschland



Der Syrer Aman Moradi (l.) ist Auszubildender im GaLaBau-Unternehmen von Johannes M. Jeutter.

Foto: Jeutter Garten- und Landschaftsbau

Welche Unterstützung erhalten Betriebe?

- Vorauswahl passender Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Kreis der Geflüchteten
- Unterstützung bei der Besetzung von offenen Stellen
- Beratung zu Aufenthaltsstatus und rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund
- Hilfe beim Überwinden bürokratischer Hürden und der Kommunikation mit Behörden
- Beratung zu regionalen und nationalen Förder- und Unterstützungsinstrumenten
- Vermittlung von Kontakten zu relevanten regionalen Institutionen, Organisationen und Projekten, die beim weiteren Spracherwerb und während der Ausbildung unterstützen
- Unterstützung bei der Sicherung der Nachhaltigkeit der Integration in Ausbildung und Arbeit, z. B. beim Aufbau einer Willkommenskultur im Betrieb

einen Willkommenslotsen eingestellt hat. Wenn dieser Lotse, in diesem Fall Andreas Hauptert, sich dann noch als kompetent, erfahren im Umgang mit Behörden und immer ansprechbar zeigt, ist dies ein Glücksfall. Herr Hauptert hat uns bei allen Fragen und Problemen unterstützt. Er hat Hilfestellungen gegeben bei Behördengängen, bei Gesprächen mit Geflüchteten. Er hat uns bei rechtlichen Fragen beraten und unterstützt, wenn wir mal nicht weiterwussten.

Warum würden Sie anderen Betrieben empfehlen, ebenfalls auf diese Form der Unterstützung zu setzen?

Jeutter: Sparen Sie einfach Zeit. Greifen Sie auf die Erfahrungswerte eines seriösen Partners zurück. Sie erhalten Hilfe und können bei Schwierigkeiten auf die Erfahrung des Lotsen bauen. Der Lotse unterstützt nicht nur uns, die Betriebe, er kann auch in der Politik ein Sprachrohr sein, Sprachrohr und Lobbyist unserer Ziele auf dem Arbeitsmarkt. Ich kann nur allen empfehlen, die Beratung, die Kompetenz und die Vernetzung des Lotsen in Anspruch zu nehmen.

NEUE BROSCHÜRE INFORMIERT ÜBER GALABAU IN BAYERN

Mit der Broschüre „Unsere grüne Zukunft gestalten“ präsentiert der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) eine Publikation, die mit zahlreichen Beispielen über die Möglichkeiten informiert, den Herausforderungen des Klimawandels, der Artenvielfalt und des urbanen Wachstums gerecht zu werden. Damit entwickelt sich der Garten- und Landschaftsbau zunehmend zur Schlüsselbranche in der Bewahrung und Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen – in der Stadt und im ländlichen Raum.

Die 52 Seiten umfassende, aufwendig gestaltete Broschüre mit einem Grußwort des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder ist unterteilt in fünf Kapitel: Das Kapitel „Herausforderungen und Lösungen“ benennt die positiven Effekte von Begrünungen auf das Stadtklima, die Bewohner sowie die Artenvielfalt und beleuchtet innovative Ideen und Konzepte einer modernen Städteplanung.

Im Kapitel „Grün in der Stadt“ veranschaulichen zwei beispielhafte Münchner Großprojekte, das grüne Hochhaus im Arabellapark und der neue Landschaftspark in Freiham, wie der Garten- und Landschaftsbau (GaLa-Bau) konkret zur Steigerung der Attraktivität der bayerischen Metropole beiträgt. Welche Bedeutung Gartenschauen zur regionalen Entwicklung beikommt und was Landschaftsgärtner hierzu beisteuern, verdeutlicht das Kapitel „Grün im ländlichen Raum“ an den Beispielen Tirschenreuth und Pfaffenhofen a. d. Ilm. Die vielseitigen Tätigkeitsfelder der grünen Branche beschreibt das Kapitel „Die Bandbreite des GaLaBaus“. Dabei kooperieren die Mitgliedsbetriebe des VGL Bayern mit Architekten, Stadtplanern, Betrieben und Privatpersonen. Gemeinsam realisieren sie verschiedenste Bauten – von Außenanlagen für Wohnanlagen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kommunen über Sport- und Spielplätze bis hin zu Privatgärten. Vorgestellt werden knapp 20 Projekte aus allen sieben bayerischen Regierungsbezirken. Im letzten Kapitel „Der Verband“ präsentiert der VGL Bayern die wesentlichen Kennzahlen

und Akteure des Wirtschaftszweiges und informiert über seine Aktivitäten.

„Ziel unserer neuen Publikation ist es, Politiker, Multiplikatoren und die Öffentlichkeit im Freistaat über die GaLaBau-Branche aufzuklären. Denn oftmals ist nicht bekannt, welchen positiven Einfluss die Landschaftsgärtner auf unsere Umwelt, Lebensbedin-



Auf 52 Seiten veranschaulicht eine neue Publikation die Leistungsfähigkeit des Garten- und Landschaftsbaus in Bayern.

gungen und unser Wohlbefinden ausüben“, erläutert Jochen Henning, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im VGL Bayern. Erarbeitet wurden die Inhalte durch eine mehrköpfige Projektgruppe und die tatkräftige Unterstützung von acht Mitgliedsbetrieben des Verbandes.

► Die Broschüre kann kostenfrei heruntergeladen werden: www.galabau-bayern.de



Maß-
gefertigte
Lösungen

**RICHARD
BRINK**
GmbH & Co. KG

Wir lieben Balkonien

Lösungen aus dem Hause **Richard Brink**



reddot design award
honourable mention 2010
Längsstabrost **Hydra Linearis**



- Dränage & Entwässerung
- Stichkanal **Subterra**
- Hochbeete & Pflanzkästen

Unsere Produktübersicht finden Sie auf:
www.richard-brink.de/produkte

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de

„FREMDE WELTEN“ AUF DER INSEL MAINAU

Die Insel Mainau fördert seit Jahren den freiraumplanerischen und landschaftsgärtnerischen Nachwuchs. Im Rahmen eines Wettbewerbs im Oktober 2018 wurden Gartenideen zum Thema „Fremde Welten“ entwickelt und fünf Siegerentwürfe gekürt. Von Mitte Februar bis Mitte März 2019 realisierten Auszubildende des Garten- und Landschaftsbaus gemeinsam mit angehenden Planern der Landschaftsarchitektur die fünf Siegerentwürfe auf der Insel Mainau.



Auszubildende aus mehreren Betrieben haben gemeinsam ungewöhnliche „Saisonale Gärten“ auf der Insel Mainau gebaut.

Foto: Insel Mainau/Lisa Gottschalk

Der Workshop ist bei vielen Ausbildungsbetrieben bereits fest im Jahresablauf etabliert“, freut sich Matthias Wagner, Leiter des Referats Gartenplanung auf der Insel Mainau. Gemeinsam mit Nadja Dreyse, Ausbildungsbeauftragte der Region

Hochrhein-Bodensee im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, organisiert und betreut er das Projekt ‚Saisonale Gärten‘. „Teilweise kommen die Azubis auch im nächsten Jahr wieder zum Bau der ‚Saisonalen Gärten‘ auf die Mainau. Das ist schön, denn als Projektverantwortlicher weiß man dann auch, was man von den angehenden Landschaftsgärtnern erwarten kann.“ Besonders wichtig sei es, eine gute Balance zu finden bei der Frage: Wie viel Freiheit lasse ich und an welcher Stelle ist auch eine Betreuung notwendig? „Die angehenden Planer und Landschaftsgärtner sollen hier viel lernen, und man lernt eben auch durch Fehler. Hier muss die Gratwanderung gemeistert werden, dass die Azubis und

Studierenden nicht die Motivation verlieren, wenn sie in die falsche Richtung gehen. Im Gegenzug darf aber auch keine Überbetreuung stattfinden“, beschreiben Matthias Wagner und Nadja Dreyse ihre Aufgabe.

Den Berufsalltag üben

„Die Zusammenarbeit mit den Azubis und den anderen Studierenden, die man meist bereits aus der Hochschule kennt, funktioniert gut“, so Steve Oberst, Studierender der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. „Auch als Planer hilft man mit. Diese Mitarbeit ist sinnvoll, denn bei kurzfristigen Planänderungen kann man die Dinge so dirigieren, dass die gewünschte Wirkung des Gartens auch erzielt wird.“ Und Marco Sommer, Auszubildender

Anzeige

NATURE MOMENTS® – AUF TUCHFÜHLUNG GEHEN



dunkelgrau (meliert)



dunkelbraun (meliert)



hellbraun (meliert)



hellgrau (meliert)

Durch die Nachahmung einer gespaltenen Schieferoberfläche wirkt NATURE MOMENTS® natürlich und stylish zugleich. Die typischen dezenten Steinmaserungen verleihen der Terrassenplatte einen individuellen Charakter.

FCN
BETONELEMENTE

www.fcn-betonelemente.de   

Auszubildende folgender Garten- und Landschaftsbaubetriebe haben die Saisonalen Gärten 2019 auf der Insel Mainau gebaut:

- GRIMM Garten gestalten GmbH, Hilzingen
- Kappler Garten- und Landschaftsbau, Wangen
- Gartenforum Dipl. Ing (FH) Eva Eisenbarth, Konstanz
- Haas GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Wangen i. Allgäu
- Schwehr Garten- und Landschaftsbau, Engen
- R. Denzel Garten- und Landschaftsbau, Singen
- Ritzmann Garten- und Landschaftsbau, Klettgau
- Fa. Widenhorn – Gärten am See, Sipplingen
- Mainau GmbH
- freiRaumvision, Radolfzell
- Kaiser Gärten, Fischingen
- Gartenbau Schöppler, Meßkirch

bei der Grimm Garten gestalten GmbH, Hilzingen, ergänzt: „Auch wenn baulich manchmal nicht alles so 100 Prozent umsetzbar ist wie im Plan, werden gemeinsam mit den Planern immer Kompromisse gefunden.“

Das Projekt begeistert

„Das Besondere bei dem Projekt ‚Saisonale Gärten‘ ist, dass es auch zur Umsetzung des Gartens kommt. Wir planen ungewöhnliche Gärten, die kreativ gestaltet sind. Und dass diese umgesetzt werden, ist toll“, freut sich Lukas Klapprott, ebenfalls Studierender der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. „Bei der Umsetzung vor Ort erhalten wir jungen Menschen viel Verantwortung. Es ist eine Chance, sich

beweisen zu können und auch Verantwortung zu übernehmen.“ Auch Leon Hölle, Auszubildender bei der Firma Widenhorn – Gärten am See aus Sipplingen, ist von dem Projekt begeistert: „Bei dem Projekt ‚Saisonale Gärten‘ ist man sein eigener Vorarbeiter und muss auch selbst Entscheidungen treffen. Auf der Baustelle gibt es eine gute Zusammenarbeit und man hilft sich gegenseitig.“ Und Marco Sommer fügt hinzu: „Der Unterschied zum Alltag im Betrieb besteht bei dem Projekt ‚Saisonale Gärten‘ darin, dass hier auch außergewöhnliche und etwas verrückte Ideen umgesetzt werden. Auch arbeiten wir hier selbstverantwortlich und haben keinen Vorarbeiter, wie auf den anderen Baustellen.“



bdla-Pflanzplanertage am 21. und 22. Juni 2019 in Freising

Begrünungskonzepte für die Stadt der Zukunft sind ein Thema in der Fachwelt. Die bdla-Pflanzplanertage vermitteln einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Entwicklungen in der Planung von Gehölz- und Staudenpflanzungen. Dazu lädt der Berufsverband am 21. und 22. Juni 2019 nach Freising ein. Konzeption und Moderation liegen in den Händen von Prof. Dr. Swantje Duthweiler, bdla-Fachsprecherin Pflanzenverwendung, Professorin für Pflanzenverwendung an der Fakultät Landschaftsarchitektur, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Namhafte Experten aus dem In- und Ausland referieren zu den Themen Pflanzung, Pflege, Ausschreibung und Abnahme, Darstellung von Pflanzplänen, Pflanzenkenntnisse sowie Kreativität und Entwurf in der Pflanzplanung.

An die praxisorientierte Wissensvermittlung im Hörsaal schließt sich der Erfahrungsaustausch „im Beet“ an. Angeboten werden die Exkursionen:

- Weihenstephaner Gärten und Freiraumlabor am Glashaus, Freising
- Wohnumfeld und Schulgrün in und um München
- Pflanzplanung im neuen Westpark Augsburg

Kooperationspartner der Veranstaltung ist unter anderem der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

► Programm und Online-Anmeldung: www.bdla.de/pflanzplaner-2019

Perfekte Platten-Flächen gestalten

Nutzen Sie über 25 jährige Erfahrung für Ihre Objekte



Plattenverlegung
Professionell
Planen

Jederzeit!



info@volfi.de



www.volfi.de

VOLFI Volker Fischer GmbH
D-57399 Kirchhundem



Der Vorgarten „Natur pur auf kleinstem Raum“ der Firma Heinzler aus Ettlingen.



„NaturKlang“, Showgarten der PIR Unternehmen GmbH aus Karlsruhe. Fotos: Petra Reidel

SHOWGÄRTEN AUF DER INVENTA GARDEN

Rund 30.000 Besucher kamen vom 15. bis 17. März 2019 in die Messehallen der Inventa in Karlsruhe. Neben wunderschön konzipierten Vorgärten und grünen Wellnessbereichen gab es hier jede Menge weiteren Genuss in Form von Wein und hochwertiger Inneneinrichtung zu entdecken.

Unsere Besucher haben ein klares Interesse an hochwertigen Produkten und Dienstleistungen sowie echter Nachhaltigkeit“, so Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH, die sich freut, der Region solch eine attraktive Plattform zu bieten. „Ein Garten erfüllt heute vielfältige Funktionen. Wichtig für uns als Experten für Garten und Landschaft ist neben einer harmonischen Gestaltung auch der Anspruch der Biodiversität, um die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Insekten zu fördern“, resümierte Klaus Ring, Regionalvorsitzender der Region Mittlerer Oberrhein im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Baden-Württemberg e.V. (VGL). Von kleinen bunten Vorgärten über Wasserlandschaften und einen Gartenkokon brachten insgesamt zehn Showgärten sowie drei weitere Gartenpräsentationen den Frühling in die Messehalle 3.

Prämierte Gärten

Der Garden Award in der Kategorie „Vorgarten“ ging an die Firma Westenfelder GmbH aus Eggenstein-Leopoldshafen für die Gartenidee „Das kleine Grün“. Die Kategorie „Sinnbild eines Gartens“ gewann Gartenraum Bender mit der „Grünen Ellipse“ und beim Thema „Hausgarten“ gewann Thomas Knebel mit seiner Planungs-idee „Kokon“. „Das kleine Grün“ war wie ein bunter Blumenstrauß,

der täglich seine Besitzer, aber auch Nachbarn und Freunde willkommen heißt. An dieser blütenreichen Visitenkarte finden jedoch auch Vögel, Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten Gefallen. Schritt für Schritt geht es auf liegenden anthrazitfarbenen Schieferpalisaden Richtung Haustür, vorbei an einem fröhlichen Wasserspiel, das munter vor sich hinhurmelt. Die mehrstämmige Felsenbirne setzt die Haustür bewusst in Szene. Diese Vorgartenidylle der Westenfelder GmbH ist auf verschiedenste Grundstücksgrößen übertragbar und zeigt, was selbst kleinste Grünflächen in Zeiten des Klimawandels leisten können.

Sich zurückziehen in die Privatsphäre des eigenen Gartens wird

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

immer mehr zum Trend. Diesem trug der Gartenplaner Thomas Knebel – Gärten gestalten aus Pfingsttal mit seinem Showgarten „Kokon“ Rechnung. Die Inspiration holte er sich von den fleißigen Seidenraupen und so entstand anstelle einer Terrasse ein intimer Kokon, gesponnen aus Baustahlstäben und weißen Seilen. Innerhalb dieser „Spinnerei“, die umgeben von gestaltetem Grün war, herrschte eine ruhige und erholsame Atmosphäre. Die Sitzbänke aus Gabionenkörben mit besonders witterungsbeständigen Sitzauflagen aus Holz passten sich der ovalen Form des mit Lichtakzenten geschickt ausgeleuchteten Kokons an.

„NaturKlang“ lautete der Titel des Showgartens der PIR Unternehmen GmbH aus Karlsruhe. Das naturnahe Leben und Wohnen war Thema dieses Gartens und ein munter fließender Wasserlauf auf seinem Weg durch Steine, Kies und Uferbepflanzung das Highlight dieser Gestaltung.

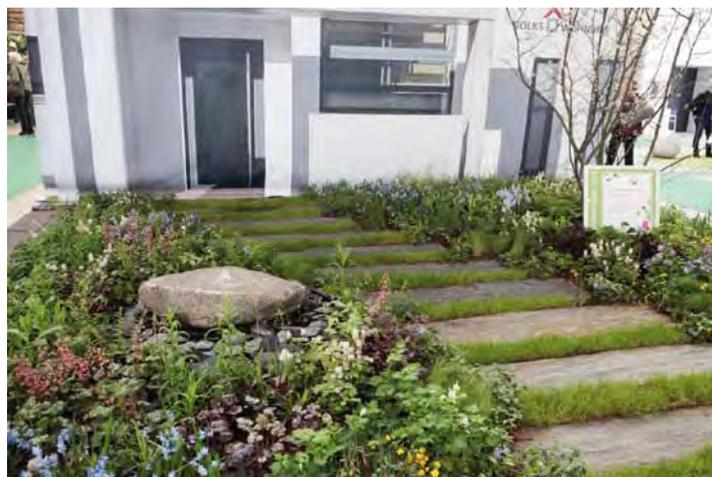
Einen weiteren ideenreichen Vorgarten präsentierte die Firma Traumgärten von Thomas Heinzler aus Ettlingen mit „Natur pur auf kleinstem Raum“. Die imaginären Besitzer des Vorgartens ließen ihre Gäste über das Wasser gehen. Edle polygonale Schrittplatten aus Quarzit führten über einen kleinen Teich mit Wasserlauf. Im flachen Nass fühlen sich gefüllte Sumpfdotterblumen, Gewöhnlicher Froschlöffel sowie Flatterbinsen sehr wohl. Diesen außergewöhnlichen Zugang zum Eingang begleiteten fröhlich bunte Frühlingblüher, wie Christrosen, Leberblümchen, Küchenschellen, Kugelprimeln, Schneeglöckchen, Anemonen, Krokusse und

Gänseblümchen. Die Holzterrasse aus Thermo-Esche bildete ein großzügiges Podest vor der Haustüre, um die Gäste in Empfang zu nehmen.

Azubi-Cup der Region Mittlerer Oberrhein

Wertvolle Informationen zum vielseitigen Beruf des Landschaftsgärtners gab es nicht nur von Garten- und Landschaftsbauunternehmen vor Ort, sondern auch von „echten“ Auszubildenden. Der regionale Landschaftsgärtner-Cup fand während der Messelaufzeit auf vier Wettbewerbsflächen, integriert in den Ausstellungsbeitrag des Verbands, statt. Beim Zusehen konnte die Vielseitigkeit dieses Berufes mit eigenen Augen entdeckt werden, denn hier wurden Platten verlegt, Mauern gebaut, Flächen gepflastert und Pflanzungen mit Konzept angelegt. Wer sich ein bisschen Zeit nahm, und das taten viele Besucher, entdeckte, wie viel Know-how und Arbeitsaufwand hinter den Showgärten steckt. Die Preisverleihung fand am Sonntag auf der Bühne des Garten Forums statt. Für ihren besonderen Einsatz wurden alle Jugendlichen von der Karlsruher Messe mit Kinogutscheinen und weiteren nützlichen Präsenten vom Verband für ihren Fleiß belohnt. Das Sieger-Team darf in die VIP-Lounge zum Karlsruher SC. Die Preisverleihung moderierte Astrid Jakoby von Radio Regenbogen zusammen mit Matthias Bandura, Ausbildungsbeauftragter der Region, dem Regionalvorsitzenden Klaus Ring sowie Vorstand Kai Seydell auf erfrischend grüne Weise.

Ideengeber des gesamten Ausstellungsbeitrages des VGL ist



„Das kleine Grün“ der Firma Westenfelder GmbH aus Eggenstein-Leopoldshafen.

Landschaftsarchitektin Susanne Stegmaier von der Seydell GmbH aus Karlsruhe. Gebaut haben den Garten die Westenfelder Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Eggenstein-Leopoldshafen und die Ring Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Ettlingen.

Anzeige

Algenfreie
Garten- & Schwimmteiche

NEU! Jetzt mit zusätzlicher
Qualitätsgarantie in Deutschland!
Das Original
mit Garantie!

ALGENKILLER Protect
Algenfrei
Wasserophtester

BRILLIANT Wasserophiler
mit Synergie-Effekt

Blau-sichere, verschleimfreiende, gebrauchsfertige
Kombination aus zwei hochwirksamen Wirkstoffen

Schützt Ökosysteme in Teich und
Bewässerung vor Grünalgen und Kieselalgen
und verhindert die Bildung von Algen-
schleim durch Sauerstoff

WETZWASSERWELT

WEITZWASSERWELT +49 (0) 6022 - 212 10
www.weitz-wasserwelt.de

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. **I Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos **I Redaktion:** Andreas Stump (BGL) **I Verlag:** GaLaBau-Service GmbH **I Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bg@galabau.de, www.galabau.de **I Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Str. 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de **I Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de **I Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig (z. Zt. in Elternzeit) **I Gestaltung:** Jessica Willen **I Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2018 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953



Zum DBG Ehrenpreis für nachhaltige Parkbewirtschaftung stiftete die Baumschule Lorenz von Ehren eine Flatterulme. Mit großem Engagement griffen alle Beteiligten zur Schaufel: Baudezernat Bodo Hafke, Bernhard von Ehren, geschäftsführender Gesellschafter Baumschule Lorenz von Ehren, Lutze von Wurmb, BGL-Präsident und Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung, DBG Geschäftsführer Jochen Sandner, Umweltsenator Jens Kerstan und Parkleiterin Eva Henze (v.l.).

INSELPARK ERHÄLT PREIS FÜR NACHHALTIGE PARKBEWIRTSCHAFTUNG

Der Inselepark Wilhelmsburg wurde mit dem Ehrenpreis der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) für nachhaltige Parkbewirtschaftung geehrt. Gemeinsam mit Umweltsenator Jens Kerstan, dem Geschäftsführer der DBG, Jochen Sandner, dem BGL-Präsidenten und Vorsitzenden der DBG-Gesellschafterversammlung, Lutze von Wurmb, und dem Team des Inseleparcs vom Bezirksamt Hamburg-Mitte, wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie eine Flatter-Ulme, Baum des Jahres 2019, gepflanzt.

Mit dem DBG Ehrenpreis wollen wir verdeutlichen, dass eine internationale Gartenschau wie die igs hamburg 2013 nicht nur während der etwa 170 Tage dauernden Öffnungszeit im Gartenschau-Jahr in einer Stadt oder Region präsent ist. Der viel größere, weil nachhaltigere Effekt zeigt sich in den Jahren danach. Mit einer Gartenschau wird in aller Regel etwas geschaffen, dass die Lebensqualität in einer Stadt oder einem Stadtquartier wie Wilhelmsburg langfristig verbessert. Der Inselepark Wilhelmsburg ist ein hervorragendes Beispiel dafür“, so Jochen Sandner.

Für diesen Nachhaltigkeitspreis wurde nun schon zum siebten Mal ein Wettbewerb unter den Bundes- und internationalen Gartenschau-Parks ausgeschrieben. Die DBG-Fachjury bewertete sowohl Qualität und Pflegezustand als auch zeitgemäße Nutzungsansprüche. In die Beurteilung flossen auch Maßnahmen zum Erhalt und zur langfristigen und nachhaltigen Qualitätssicherung wie Impulse in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung im Umfeld ein. Die Jury hob besonders hervor, dass sich der Inselepark Wilhelmsburg heute als bekannter Mehrgenerationenpark darstelle, der gärtnerisch sehr gut gepflegt werde und viele der Schmuckflächen der igs hamburg 2013 in beispielhaft guter Qualität erhalten habe.

Er sei mit seinen vielfältigen, originellen und zeitgemäßen Veranstaltungs- und Sportangeboten auch

zu einem wichtigen Standortfaktor für die Elbinsel geworden: Wilhelmsburgs neue grüne Mitte, durch die entscheidende Stadtentwicklungsprozesse angestoßen worden sind. Inklusion und Partizipation der Bürgerinnen und Bürger werde hier gelebt. Auch der 2013 ausgesprochene „Sprung über die Elbe“ sei geglückt: Wilhelmsburg werde heute als lebenswerter, attraktiver Stadtteil Hamburgs wahrgenommen.

„Nachhaltigkeit spielt schon immer eine Rolle im Inselepark – ökologisch, sozial und ökonomisch. Der Park ist einer der spannendsten in ganz Hamburg und lockt mit seinem Konzept auch viele Menschen aus anderen Stadtteilen an. Wenn die Reichsstraße erst verlegt ist, wird der Park noch größer und bekommt viele neue Nachbarn und Gäste – das sind beste Aussichten. Die herausragende Pflege wird auch zukünftig von der Umweltbehörde unterstützt“ betonte der Umweltsenator Jens Kerstan in seinem Grußwort.

„Mit dem Inselepark haben wir ein lebendiges grünes Zentrum mitten in Wilhelmsburg. Die Auszeichnung für die herausragende Nachnutzung sehen wir als zusätzlichen Ansporn, unsere Arbeit vor Ort auch weiterhin gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltig zu gestalten. Ich danke vor allem meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Begeisterung, Einsatz und Liebe zur Natur das alles nicht möglich wäre“, so Falko Droßmann (Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte).



FGL Hessen-Thüringen: Sebastian Kretz und Paul Sonntag neu im Präsidium

Sebastian Kretz (Sebastian Kretz Garten- und Landschaftsbau GmbH) ist zum neuen Vorsitzenden des FGL-Hessen-Thüringen-Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit und Landschaftsgärtnerische Fachgebiete gewählt worden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmten die GaLaBau-Unternehmer Bernd Werner (Johannes Werner GmbH Garten- und Landschaftsbau).



Sebastian Kretz übernimmt den Vorsitz im neuen Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Landschaftsgärtnerische Fachgebiete

Paul Sonntag (Paul Sonntag Gartengestaltung und -pflege) übernahm das Amt des Vorsitzenden des FGL-Fachausschusses Aus- und Weiterbildung. Andreas Reichenbächer (Andreas Reichenbächer Garten- und Landschaftsbau) wurde als Vorsitzender des FGL-Koordinierungsausschusses wiedergewählt. Henning Frank (Henning Frank Garten- und Landschaftsbau,



Bernd Werner dankt Manfred Frankenbach, der seit 2004 dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit vorstand.

Grebenstein) verantwortet in den beiden Ausschüssen das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Im Mai wird dann noch die Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses Gartenschauen folgen. Ausgeschieden sind als Ausschussvorsitzende Manfred Frankenbach (GaLaFlor Garten- und Landschaftsbau Handels- & Service GmbH), der den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit leitete und Cölestin Huhn (C. Huhn Garten und Landschaftsbau), der dem Ausschuss Aus- und Weiterbildung vorstand.

Die gewählten Ausschussvorsitzenden gehören qua Amt dem FGL-Präsidium an.

Die gewählten Ausschussvorsitzenden gehören qua Amt dem FGL-Präsidium an.



Der neue Ausschussvorsitzende Paul Sonntag mit seinem Vorgänger Cölestin Huhn und Andreas Reichenbächer (Koordinierungsausschussvorsitzender) nach den Wahlen.



Steuertermine Mai 2019

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	April (ohne Fristverläng.) März (mit Fristverläng.)	10.05.19	13.05.19
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	April	10.05.19	13.05.19
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	II.Quartal	15.05.19	20.05.19

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeigen

Hunklinger
Spezialist für Pflaster-Verlegearbeiten

LINK
SUBSTRATE & ERDEN
mit hochwertigen
vulkanischen Rohstoffen

Baumsubstrate nach FLL

Bundesweit morgen* lieferbar
von 9 Standorten.

www.link-substrate.de

*auch ohne Prime-Mitgliedschaft

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

STRIEGEL (S)

Von 19,1- 36,7 kW (26 - 50 PS)

40 Jahre für Sie
im aktiven Einsatz,
zu einem erstaunlich
günstigen Preis!

Fordern Sie unseren aktuellen Prospekt
an und überzeugen Sie sich!

STRIEGEL (S)
Maschinenbau

Niedere Straße 36
34519 Diemelsee-Flechtdorf
Tel. 05633-866 • Fax 05633-5885
Email: info-striegel@t-online.de
www.striegel-hoflader.de

**ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT**

**FERD
HOMBACH**

**STARKE IDEEN
AUS HOLZ**

ZIMMEREI
WEISENFELD GmbH

www.holz-westerwald.de • info@holz-westerwald.de

☎ 02666 / 7 13



Oliver Hoch, Geschäftsführer des FGL Berlin und Brandenburg, diskutierte mit Alexander Kühl, INIFES, und Holger Schulz, Leiter der LVGA Großbeeren, über das Projekt GaLa-Q (v.r.).



Die Teilnehmer der FGL-Mitgliederversammlung in Rheinsberg.

STRATEGIEN ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG

Am 15. März 2019 trafen sich die Landschaftsgärtner aus Berlin und Brandenburg zur Frühjahrsversammlung in Rheinsberg – nicht weit von Wittstock/Dosse, dem Austragungsort der Brandenburgischen Landesgartenschau 2019. Maßnahmen zur Erschließung von Mitarbeiterpotentialen und zur Gewinnung von Fachkräftenachwuchs standen im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung mit dem Thema „Personalsicherung – aber wie?“.



FGL-Vorsitzender Matthias Lösch begrüßte den Kreistagsvorsitzenden Manfred Richter.

Seit dem Start der Weiterbildungsangebote im Rahmen der Qualifizierungsinitiative Gala-Q im Herbst 2018 ist nun ein

halbes Jahr vergangen. Wie hoch war das Interesse der Verbandsbetriebe an den Pilotkursen und wie geht es zukünftig mit dem Projekt weiter? Zu diesen Fragen sprachen Alexander Kühl vom Projektträger INIFES und Holger Schulz von der LVGA Großbeeren mit FGL-Geschäftsführer Oliver Hoch. Ausgebuchte Kurse und großes Interesse über die Landesgrenzen hinaus standen für ein sehr positives Zwischenresümee.

Um auch zukünftig weiterbilden zu können, muss man Nachwuchs gewinnen und ausbilden. Möglichkeiten der Nutzung von Social Media bei der Akquise von Auszubildenden stellte Jan Siewert vor.

Er hatte sich innerhalb seiner Masterarbeit mit dem Thema beschäftigt – und nachgewiesen, dass Unternehmen mit hohem Einsatz im Bereich der Social Media in der Personalakquise deutlich erfolgreicher sein können.

Neben der dualen Ausbildung wird vor allem Abiturienten in Berlin auch ein Duales Studium „Landschaftsbau und Grünflächenmanagement“ an der Beuth-Hochschule für Technik angeboten – einen Statusbericht zu diesem bundesweit erfolgreichsten dualen Studiengang gab nach den ersten fünf Jahren Laufzeit Prof. Dr. Inés-Maria Rohlfing. Als letzter Referent erläuterte Bernd Becking,

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
 Haid am Rain 3
 86579 Waidhofen
 Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Kein Abschied vom Thema Gartenschauen

Über ein Jahrzehnt stand er im FGL-Vorstand als stellvertretender Vorsitzender für das Thema Gartenschauen: Hans-Peter Kracht, ein echter Gärtner aus Leidenschaft. Die Themengärten auf der Landesgartenschau in Prenzlau 2013 sah er als Generalprobe für das Verbandsengagement auf



FGL-Vorsitzender Matthias Lösch (r.) verabschiedete Hans-Peter Kracht nach langjähriger Zusammenarbeit aus dem Vorstand.

den großen Gartenschauen der Folgejahre: Die Themengartenbeiträge des Fachverbandes auf der BUGA Havelregion 2015 und auf der IGA Berlin 2017 trugen in der Gesamtkonzeption ganz wesentlich seine Handschrift. Hans-Peter Kracht wird dem FGL Berlin und Brandenburg auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand als Beauftragter für Gartenschauen beim BGL zunächst aktiv verbunden bleiben.

Regionalchef der Bundesagentur für Arbeit, die neuen Werkzeuge der Arbeitsagenturen zur Erschließung der Arbeitsmarktpotentiale für Unternehmen.

Frühjahrsversammlung FGL Berlin/Brandenburg

Im Anschluss konnten die Mitglieder die Podiumsdiskussion aktiv mitgestalten: Zum Thema „Personalsicherung: Was hilft – was fehlt?“ konnten Stichpunkte notiert werden, die die Referenten unter Moderation von Gundula Fehmer und Oliver Hoch nochmals diskutierten. Als notwendig für die Fachkräftesicherung sahen alle eine gute Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Angebote für Quereinsteiger sowie – auch hier – eine Unterstützung im richtigen Umgang mit der Digitalisierung im Betrieb.

Im Mittelpunkt des vereinsrechtlichen Teils standen diesmal vor allem die Vorstandswahlen: Volker

Schmidt-Roy und Jürgen Schrabbe wurden erneut in den Vorstand gewählt, Jürgen Schrabbe dabei zum stellvertretenden Vorsitzenden. Kolja Neitzel wurde nach einem Jahr als Hospitant erstmals in den Vorstand gewählt und wird die Aufgabengebiete Arbeitsmarktpolitik und Digitalisierung übernehmen.

Nach langjährigem Engagement für Berufsstand und Verband wurden Gundula Fehmer und Hans-Peter Kracht mit Geschenken und lang anhaltendem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet.

Zum Ausklang der Versammlung gab es ein entspanntes Abendessen mit Blick auf das Rheinsberger Hafendorf. Am nächsten Morgen nutzten viele Mitglieder noch die Gelegenheit, sich von Landesgartenschau-Geschäftsführer Christian Hernjokl eine Vorschau auf das Gelände der Landesgartenschau Wittstock 2019 geben zu lassen.

Abschied nach 25 Jahren aktiver Verbandsarbeit

Auf Landes- wie auf Bundesebene hat sie nachhaltig Spuren hinterlassen: Als Vorstandsmitglied des Landesverbandes Berlin und Brandenburg sowie als stellvertretende Vorsitzende der Bundestarifkommission hat Gundula Fehmer die Verbandsarbeit über zweieinhalb Jahrzehnte intensiv mitgestaltet. Das Tarifvertragswerk der Branche in seiner heutigen Form trägt maßgeblich ihre Handschrift.

Nach Jurastudium und Rechtsanwaltstätigkeit in Berlin trat sie 1990 in den elterlichen Betrieb ein. Sie war seit 1995 FGL-Vorstandsmitglied, seit 1993

Mitglied und seit 1999 stellvertretende Vorsitzende der Bundestarifkommission. Von 2012 bis 2016 war Gundula Fehmer Mitglied der Vollversammlung der IHK Potsdam, seit

2016 ist sie als erste Vertreterin der Branche Präsidiumsmitglied der

Unternehmerverbände Berlin und Brandenburg – eine Aufgabe, der sie sich auch weiterhin intensiv widmen wird.

Mit Empathie, Klarheit und hohem Effizienzanspruch hat sie in allen Gremien, wo sie mitarbeitete, zur zügigen Erarbeitung von tragfähigen Lösungen maßgeblich beigetragen. In der bundesweiten Tarifiediskussion war sie stets eine unbestechliche und überzeugende Stimme der Arbeitgeberposition in den neuen Bundesländern.

Gundula Fehmer stand und steht im Verbandsgefüge der Branche nicht zuletzt auch für eine ordnungspolitisch präzise Standpunktbestimmung des Arbeitgeberverbandes – im Präsidium der Unternehmerverbände wird sie dieses Anliegen auch in Zukunft vertreten.



FGL-Vorsitzender Matthias Lösch (r.) verabschiedete Gundula Fehmer nach 25 Jahren Zusammenarbeit aus dem Vorstand.

Anzeige

Rasenkanten - Wegbegrenzungen - Pflanzringe

www.gartenprofil3000.com



Einfacher Einbau

Materialien:

- Edelstahl
- verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium

terra-S GmbH, D-94081 Fürstzell
tel. +49 (0)8502 9163-0, fax -20
info@gartenprofil3000.com

terra 

Ihr Partner für

- › Dachbegrünung
- › Biologischen Pflanzenschutz
- › Erosionsschutz
- › Naturzäune
- › BIODesignpools
- › Teich-/Schwimmteichzubehör



re-natur GmbH, Charles-Ross-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel, www.re-natur.de




Agrartechnik GmbH



Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droeppelmann.de
www.droeppelmann.de

Peiffer SPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  www.rollrasen.eu



rund
eckig
ausgepflastert
bepflanzt
verzinkt
edelstahl

REVO Schachtdeckel

Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitzer Str.13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?

Ihr Telegebältdienstleister:

www.telebelt.de



EHWA
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

TERRASSEN- GESTALTUNG



Die Trex-Produktreihe „Enhance“ bietet Pflegeleichtigkeit, Langlebigkeit und Ästhetik zu einem Einstiegspreis.

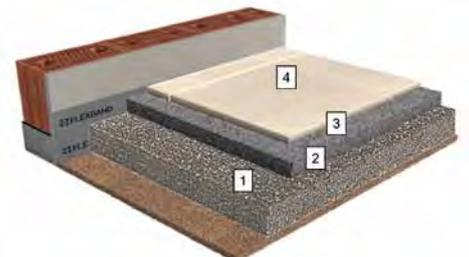
Neue ummantelte WPC-Terrassendielen

Eine neue, hochwertige ummantelte Verbundstoffdielen hat der WPC-Dielen-Erfinder Trex auf den Markt gebracht. Die Produktreihe „Enhance“ bietet klassische Tugenden der Marke wie Pflegeleichtigkeit, Langlebigkeit und Ästhetik zu einem Einstiegspreis. Damit können GaLaBau-Betriebe die Vorteile ummantelter Qualitätsdielen nun auch den Kunden bieten, die aus Budgetgründen bisher auf günstige Holz- oder nicht ummantelte WPC-Dielen gesetzt haben. Zudem ist die Umweltfreundlichkeit der Produkte ein gutes Argument: Wie die Transcend-Dielen von Trex besteht auch die Enhance-Linie zu über 95 Prozent aus recyceltem Holz und Polyethylen (PE). Ihre Drei-Seiten-Ummantelung sorgt für elegante Optik, schützt vor Witterung und Abnutzung und macht die Oberfläche so pflegeleicht wie einen Innenboden.

► www.de.trex.com

Großformatige Fliesen – der Trend im Außenbereich: Verlegen mit SAKRET

Großformatige Fliesen und Platten für Terrassen und Außenflächen liegen im Trend. Auch wenn spezifische Kenntnisse im Umgang mit den Verlegematerialien nötig sind, werden bereits



Auf die Schotter- (1) wurde der SAKRET Drainage-/Bettungsmörtel NBM 4 D aufgebracht (2). Nach der Verlegung mit einem Großformatkleber (3) erfolgt die Verfugung mit der SAKRET Pflasterfugenmörtel PF1 Plus (4).

Die feste Verlegung von Keramikfliesen im Außenbereich auf Einkornmörtel mit Drainagematte und mit Drainbeton und Drainagebettungsmörtel wird als relativ neuer Trend noch nicht in der ZTV Wegebau (aus 2013) berücksichtigt. Und so gehts: Auf die verdichtete Tragschicht aus Schotter wird SAKRET Drainage-/Bettungsmörtel NBM 4 D aufgebracht. Diese extrem wasserdurchlässige Schicht ist auf dem Schotterbett gleichzeitig tragfähig. Auf die Platten wird zur Verlegung ein Großformatkleber (C2 TE S1) aufgetragen und die Verfugung kann mit SAKRET Pflasterfugenmörtel PF1 Plus erfolgen.

► www.sakret.de



Via Leano fügt sich gut in naturnahe Gestaltungen ein. Hier wurden die Platten im Farbton muschelkalk-nuanciert im Läuferverband auf einer Terrasse verlegt.

STILÜBERGREIFEND GESTALTEN MIT SYSTEM

Via Leano bietet breites Spektrum rund um Haus und Garten

Gleich, ob historisches Flair, mediterraner Charme oder moderne Sachlichkeit, die Gartenanlage sollte immer zum Stil des Hauses passen. Eine zentrale Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Ausführung von Wegen, Terrassen oder Eingangsbereichen. Mit Via Leano bietet KANN ein Gestaltungssystem an, das Pflastersteine und Terrassenplatten sowie Stufen und Palisaden umfasst. Es harmoniert mit unterschiedlichen Stilrichtungen und ist daher vielfältig einsetzbar.

Kenzeichen des Via Leano-Pflasters ist ein dezenter Landhausstil mit einer leicht nuancierten Oberfläche und unregelmäßig profilierten Kanten. Bei entsprechender Anlage von Bettung und Oberbau lassen sich mit Via Leano-Pflaster auch versickerungsfähige Flächen erstellen. In Bezug auf das Flächenbild haben Bauherren die Wahl zwischen einem Läuferverband mit verschiedenen Reihenbreiten oder einem wilden Verband. Die Erstellung beider Verlegearten wird erleichtert durch vorsortierte Formate, die in kombinierten Lagen geliefert werden. Eine Lage für den Läuferverband enthält 14 Steine in 7 Formaten. Für den wilden Verband kommen 35 Steine in 9 Formaten zum Einsatz. Auf diese Weise ist eine ausgewogene Optik sichergestellt.

Passend zum System bietet KANN jetzt die neuen Via Leano-Platten, die sich ebenfalls durch gealterte Kanten auszeichnen. Damit lässt sich das lebendig-freundliche Bild auch auf der Terrasse oder dem Sitzplatz fortsetzen. Die Platten werden in den drei Formaten 26,5 x 26,5 cm, 33,1 x 26,5 cm sowie 53 x 26,5 cm in 5 cm Dicke angeboten. Für ein ausgewogenes Flächenbild und eine komfortable Verarbeitung erfolgt die Lieferung in bereits für den Läuferverband vorsortierten, kombinierten Lagen. So ergibt sich in der verlegten Fläche ein harmonisches Reihenmuster. Via Leano-Platten sind Frost-/Tausalz widerstandsfähig und erfüllen nach DIN 51130/DGUV-Regel 108-003 die Rutschhemmungsklasse R13. So ist auch bei nasser Witterung ausreichend Trittsicherheit gegeben.

Unterstützt wird der lebendige Eindruck des Gestaltungssystems durch die vier naturnahen Farbtöne muschelkalk-nuanciert, Nebraska Kies, Nero Bianco und sandstein. Sämtliche Farbstellungen bieten optische



Macht zu jedem Architekturstil eine gute Figur: Das Via Leano-System, hier das Pflaster in der Farbe sandstein im wilden Verband verlegt, sorgt für eine lebendige und doch ausgewogene Gestaltung rund ums Haus.

Abwechslung und muten wie Natursteinpflaster an. Soll eine ganzheitliche Gestaltung realisiert werden, lässt sich Via Leano natürlich mit den passenden Palisaden und Stufen, aber auch mit den Vermont-Mauersystemen kombinieren.

► www.kann.de



TTE® directPAVE: das innovative Pflastersystem von Hübner-Lee.

TTE® directPAVE das UNversiegelte Pflaster

Seit 25 Jahren setzt die Firma Hübner-Lee neue Maßstäbe für das Regenwassermanagement und nachhaltiges Befestigen im Außenraum. Mit TTE® directPAVE bieten sie ein innovatives Pflastersystem mit einem Rückhaltevermögen von bis zu 100l/m² und einer enormen Durchlässigkeit von 328.000 l/s*ha, wodurch auch Starkniederschläge vollständig dezentral versickert werden. Die kraftschlüssig verbundenen TTE®-Lastverteilungsplatten reduzieren zudem die Aufbaustärke erheblich. Sie werden bereits werkseitig mit den TTE®-Pflastersteinen bestückt und sind dadurch auch maschinell verlegbar, was die Lösung nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch interessant macht. Neben der Befüllung mit Pflastersteinen können die Elemente auch begrünt werden und bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten.

► www.directpave.info

Renommierter Design-Preis für Dielen

Die WPC-Premium-Dielen von Mydeck sind nur neun Zentimeter breit und in drei verschiedenen Brauntönen erhältlich. Durch die unterschiedlichen Farbnuancen ergeben sich beim Verlegen raffinierte optische Effekte. Sie bestehen zu circa 60 Prozent aus Holzfasern, müssen weder gestrichen noch geölt werden und vergrauen kaum. Zudem sind sie rutschfest, salz- und chlorwasserbeständig. Es wird kein Tropenholz verwendet. Das PEFC-zertifizierte Holz stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft und ist schadstofffrei. Der Verbundwerkstoff ist zudem recycelbar. Für die Dielenkollektion „Colours“ haben sich die Designer von der reizvollen Mehrfarbigkeit von Tropenhölzern inspirieren lassen. Sie wurde nun mit dem German Design Award 2019 in der Kategorie „Excellent Product Design“ ausgezeichnet.



Die Designdielen sind nur neun Zentimeter breit. Durch die unterschiedlichen Farbnuancen ergeben sich beim Verlegen raffinierte optische Effekte.

► www.mydeck.de



Die VOLFI Schraub-Stelzlager haben Zahnräder in allen vier Ecken. So lassen sich alle Auflagepunkte der Platten individuell justieren.

Platten individuell justieren

VOLFI-Systeme sind in der Branche ein Begriff für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation. Das vielseitig kombinierbare Komplettsystem bietet viele entscheidende Vorteile bei der Verlegung von Platten in Außenbereichen. Ein beliebter Artikel des deutschen Herstellers ist das VOLFI Schraub-Stelzlager. Durch die in allen vier Ecken gelegenen Zahnräder lassen sich alle Auflagepunkte der Platten individuell justieren. Dadurch können Unebenheiten im Untergrund und den Platten optimal ausgeglichen werden. Innerhalb kürzester Zeit kann ein Plattenbelag frei von Kanten und „kipplern“ verlegt werden. Für größere Aufbauhöhen wird der Grundkörper beliebig durch Teller in unterschiedlichen Varianten erhöht. Dieser modulare Aufbau garantiert vollständige Flexibilität und Effizienz bei der Montage.

► www.volfi.de, www.stelzlager-finden.de

Nature Moments Terrassenplatten mit Schiefer-Optik

Naturnahe Gestaltung im eigenen Garten, davon träumen viele Gartenbesitzer. Erfüllen lässt sich dieser Wunsch mit Nature Moments, einem Betonsteinplattensystem von F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG. Der Charme dieses vielseitig einsetzbaren Plattensystems liegt in seiner natursteinartigen Anmutung. Terrassen und Gartenwege erhalten so eine hochwertige und gestalterisch anspruchsvolle Befestigung. Die Oberflächen der Nature Moments-Platten sind strukturiert und erinnern an gespaltenen Schiefer. Dieser Effekt wird unterstützt durch eine dezente Steinmaserung, so dass sich insgesamt ein sehr individueller Eindruck ergibt. Durch die Struktur erhält die Oberfläche eine besondere Haptik, die in der warmen Jahreszeit auch für Barfußläufer äußerst angenehm ist. Erhältlich ist Nature Moments in den Farbnuancen hellgrau, dunkelgrau, hellbraun sowie dunkelbraun (jeweils meliert).



Die neuen Terrassenplatten aus dem Nature Moments-System überzeugen durch ihre besondere Haptik.

► www.nuedling.de

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK





Smart Gardening mit Rasenroboter und Bewässerungsanlage

Gerade im letzten Jahr hat die Digitalisierung des Gartens enorme Fortschritte gemacht. Ziel des Smart Gardenings ist es, dass die Versorgung der Grünzone wie von selbst funktioniert. Aus dem Hause Rainpro kommen passend dazu mit dem G-Force Mähroboter und der automatischen Bewässerungsanlage gleich zwei nützliche Helferlein für den Außenbereich, die sich perfekt ergänzen. So sorgt die Beregnungsanlage dafür, dass das Gras optimal gegossen wird. Die Intervalle lassen sich ganz einfach per App steuern und durch den integrierten SolarSync-Sensor wird die Einstellung der Beregnung je nach Wetterlage automatisch angepasst. Der leistungsstarke Rasenroboter schneidet täglich vollkommen emissionsfrei und geräuscharm die Grünfläche und das dabei entstehende Schnittgut wird auf der Grasnarbe verteilt. Dem Rasen werden dadurch zusätzliche Nährstoffe zugeführt und auch die lästige Schnittgutentsorgung entfällt. Fest steht: Dank der innovativen Bewässerungsanlage und dem smarten Mähroboter von Rainpro ist ein sattes Grün das ganze Jahr über vorprogrammiert.

► www.rainpro.de

Terrassenplatten und Blindenleitsysteme in Bachl-Premium-Qualität

Detailgetreue Oberflächen aus besonders fließfähigem Hochleistungs-beton sind herausragende Eigenschaften des Wetcast-Verfahrens in den Karl Bachl Betonwerken Röhrnbach. Die Vorteile dieser Gussbeton-Platten sind pflegeleichte und rutschhemmende Oberflächen sowie Trittfestigkeit, Frost- und Tausalzbeständigkeit. Neben diesen Eigenschaften sind verschiedenste Strukturen wie Holz oder Naturstein in vielen Farbgebungen möglich. Aber Wetcast kann noch mehr: Die Karl Bachl Betonwerke produzieren mit diesem Verfahren auch Leit- und Orientierungssysteme als taktile Bodenindikatoren im öffentlichen Raum nach DIN 32984 in höchster Qualität für hohe Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer. Bachl Blindenleitsysteme zeichnen sich durch hohe Farbintensivität und optisch herausragende Oberflächenbeschaffenheit aus.

► www.betonwerke.bachl.de



Im Wetcast-Verfahren hergestellt: Gussbeton-Platten in Holzoptik sowie Leit- und Orientierungssysteme.

Treis-Karden: Die Heimat der Mosel-Grauacke

Wer beim Hausbau oder bei der Gartengestaltung auf die aktuellsten Trends setzen möchte, der ist bei der Firma Schnorpfeil genau an der richtigen Adresse. Denn heutzutage findet man kaum noch einen angelegten Garten ohne die zeitlos schönen Natursteinelemente. Der Steinbruchbetrieb Treis produziert und vertreibt schon seit mehr als 65 Jahren die bekannte Mosel-Grauacke. Neben der wohl einzigartigen Farbgebung und der qualitativ absolut hochwertigen Bearbeitung überzeugen die Natursteinprodukte durch hervorragende technische Eigenschaften, welche beim Einbau von besonders hoher Bedeutsamkeit sind. Für die qualitativ hochwertigste Form der Verarbeitung stehen die handgehauenen Schichtsteine.

► www.moselgrauacke.de



Auch in den Weinbergen entlang der Mosel ist sie zu sehen – die Grauacke aus Treis-Karden.

Neuaufgabe der legendären roten Rückenspritzen

Birchmeier hat die Rückensprühgeräte Iris 15 und Flox 10 einer Generalüberarbeitung unterzogen. Dabei wurde das außenliegende Pumpensystem beibehalten, allerdings mit einem zusätzlichen Filter im Ansaugsystem vor der Pumpe ausgestattet. Die Pumpe lässt sich einfach demonstrieren, um den Schlauchabgang um 180° zu drehen. So funktioniert das Gerät im Links- und Rechtsbetrieb. Denn auch der Pumphebel kann jetzt auf beiden Seiten angebracht werden. Dessen neue Form erlaubt eine auf den Anwender abgestimmte Längeneinstellung. Das überarbeitete Profi-Handventil verfügt jetzt über eine Feststell- und Sperrfunktion. Die ergonomisch geformten Tankkörper mit dem Klick-Gurt-System und den komfortablen Softgurten sorgen für ein angenehmes Tragegefühl.



Die bewährten roten Rückensprühgeräte von Birchmeier funktionieren jetzt im Links- und Rechtsbetrieb.

► www.birchmeier.com

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juni 2019	Demopark + Sonderschau Rasen
Juli 2019	Wege- und Platzbau
August 2019	Stadtgestaltung

Sonderaktion zur Grillsaison

Nur bis
15. Mai 2019

3-teiliges Fiskars Messerset „Norr“

Das perfekte Kundenpräsent zur Grill-saison – oder zum Selbstbehalten: Das hochwertige 3-teilige Norr Messer von Fiskars kombiniert nordisches Design mit Kochkultur und Funktionalität. Es enthält ein Kochmesser (20cm), ein Santoku Messer (16cm) und ein Gemüsemesser (12cm). Die Schneidwerkzeuge bestehen aus rostfreiem deutschen Stahl (Molybdän und Vanadium mit Härte: HRC 54-55). Der Griff aus hochqualitativem Kebony-Holz gibt den Norr Messern seinen besonderen Charakter.

Art.-Nr.: 107029000

nur 79,99 €

UVP: 129,85 €



Fiskars Wood Splitting Set

Das Fiskars Wood Splitting sorgt für Action im Garten Ihrer Kunden.

Das Set enthält die Fiskars Spaltaxt X21 – L. Die langlebige Spaltaxt von Fiskars besitzt eine hervorragende Spaltleistung, wodurch Ihre Kunden Kaminholz präzise und leicht spalten können. Dank des komfortablen Griffs mit einer 3D-Oberflächenstruktur liegt die Axt fest in der Hand und lässt sich sicher führen. Der ergonomisch geformte Griff dämpft jeden Schlag zur Schonung der Gelenke optimal ab. Die 72 cm lange Axt lässt sich gezielt führen und spaltet Holz-scheite von 20-30 cm mühelos. Ein keilförmiger, beschichteter Axtkopf und ein langlebiger Stiel aus leichtem glasfaserverstärktem Kunststoff runden die hochwertige Ausführung der Fiskars Axt ab. Sie hat ein Kopfgewicht von 1.090 kg.

Ergänzt wird das Set mit dem Fiskars WoodXpert Handsappte XA2 zum einfachen Tragen und Heben von kleinen Stammstücken. Er erleichtert das Anordnen von Holzstapeln. Sein ultraleichter und langlebiger FiberComp™-Schaft minimiert Ermüdung. Hakenförmiger Stahlzinken mit gezahnter Einlage gewährleistet soliden Griff.

Art.-Nr.: 107028000

nur 89,99 €

UVP: 124,90 €



Weber Grillsaucen Set im Geschenkkoffer

Der Grillsaucen-Geschenkkoffer enthält:

Weber Steaksauce Smoked Bourbon 240 ml

Die Lieblingssauce der Weber-Grillmeister ist gleichzeitig süß, würzig und rauchig und zeichnet sich durch eine feine Whiskeynote aus. Die außergewöhnliche Sauce unterstützt den reinen Fleischgeschmack und sorgt für exzellentes Grillgenuss.

BBQ Gourmet Creme 150 ml

Die Gourmet-BBQ-Creme ist ein universell einsetzbarer Begleiter, wenn es darum geht, Abwechslung auf den Grillteller zu zaubern. Nach dem Grillen sehr dünn auf das Fleisch geben – einfach köstlich!

Chili Gourmet Creme 150 ml

Die Cilli-Gourmet-Creme nennen die Weber-Grillmeister auch oft die „neue Burgersauce“. Sie eignet sich zum Beispiel perfekt für einen italienischen Burger mit Rucola und Pecorino.

Burger Barbecue Gewürz 58 gr

Die spezielle Gewürzmischung für Burger zaubert die typische American-Style-Geschmacksnote zwischen die Burger-Buns.

Art.-Nr.: 107026000

Im Geschenkkoffer nur 25,99 €

UVP: 29,99 €



GaLaBau-Grillkombi

Die GaLaBau-Grillzange ist der praktische Helfer aus Edelstahl mit besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle besticht durch ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten.

Ergänzt wird die Grillkombi mit der GaLaBau-Grillschürze für ungestörtes Grillvergnügen. Die Schürze kann mit ihrer verstellbaren Nackenschlaufe individuell angepasst werden. Besonders praktisch ist die zweiteilige Tasche vorn.

Art.-Nr.: 107027000

Kombi-Aktionspreis: nur **19,99 €**

Statt 24,98 € als Einzelartikel



Bestellschein „Sonderaktion zur Grillsaison“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Petra Thiel
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-921

E-Mail p.thiel@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück bzw. VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
3-teiliges Fiskars Messerset „Norr“	107029000	79,99		
Fiskars Wood Splitting Set	107028000	89,99		
Weber Grillsaucen Set im Geschenkkoffer	107026000	25,99		
GaLaBau-Grillkombi	107027000	19,99		
Ges. Bestellsumme:				

Lieferung ab
24. Mai 2019

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

NACHHALTIGE TERRASSENDIELEN VON UPM PROFI

Die Zukunft der WPC-Terrassendielen
ist nachhaltig. Erleben Sie selbst mit
Terrassen von UPM ProFi.

UPM ProFi designed in  FINLAND
GERMANY
USA

UPM ProFi Piazza

Außergewöhnliche Farb- & Fleckenbeständigkeit mit
25 Jahren Garantie, zu 75% aus recycelten Materialien.



UPM ProFi Vision CoolDeck™

Bis zu 35% kühlere Oberfläche als übliche WPC-Dielen,
zu 95% aus Recyclingmaterial.



UPM ProFi Click System für UPM ProFi Deck

Bis zu 60% schnellere Verlegung als herkömmliche
Methoden, designed für UPM ProFi Deck.

Optimiertes Profil mit 65% weniger Material-
bedarf und 55% Recyclinganteil.



www.upmprofi.de



Ihre Experten für
Gärten & Landschaft
Partner der
Verbände Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg e. V.
Bayern e. V.
Berlin und Brandenburg e. V.
Hamburg e. V.
Hessen-Thüringen e. V.
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Niedersachsen-Bremen e. V.
Nordrhein-Westfalen e. V.
Sachsen e. V.
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleswig-Holstein e. V.



GERMAN
DESIGN
AWARD
SPECIAL
2019